

**Zeitschrift:** Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino  
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

**Herausgeber:** Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

**Band:** 24 (1988)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

### Teilrevision des Tarifvertrags zwischen dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV und dem Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen KSK

#### Ausgangslage

Der heute gültige Tarifvertrag zwischen dem SPV und dem KSK wurde auf den 31. Dezember 1988 gekündigt, um ursprünglich neue krankensicherungsrechtliche Erkenntnisse in ein neues Vertragswerk einfließen zu lassen.

Die heute vorhandene Diskussionsgrundlage zeigt jedoch, dass schlussendlich andere Wege beschritten werden mussten, um ein konsensfähiges Vertragswerk zu realisieren.

#### Heutige Situation

Im heutigen Zeitpunkt sind die Verhandlungspartner endlich soweit, dass sie mit dem 10. Entwurf zur Teilrevision des Tarifvertrages ihre Mitglieder ins Bild setzen können. Das heisst, dass bis Ende November 1988 alle Instanzen beim SPV und beim KSK die Teilrevision verabschiedet haben müssen.

#### Inhalt der Teilrevision des Tarifvertrages

Worin bestehen nun die wichtigsten Punkte der Teilrevision? Wir möchten Ihnen hiermit im heutigen Zeitpunkt nur die wichtigsten Grundsätze vorstellen:

Als Vorbemerkung wollen wir beifügen, dass kurz vor Abschluss der Verhandlungen von Krankenkassen-Seite auch bei der Variante «Tiers garant» plötzlich aus kassenpolitischen Gründen ein Anmeldeverfahren für physiotherapeutische Behandlungen verlangt wurde. Wir haben unsererseits dieses Anmeldeverfahren entschieden abgelehnt (einseitiger administrativer Aufwand / verkapptes Kostengutspracheverfahren). Nach dieser unerwarteten «Patt-Situation» mussten die Verhandlungsdelegationen nach anderweitigen Lösungen suchen. Für uns kam in dieser Situation nur der «Tiers payant», verbunden mit einem Kostengutsprache-Verfahren, in Frage. Hiermit kommen wir auf den eingangs erwähnten Hinweis zurück: Da die momentan offene krankensiche-

rungspolitische Situation in Bezug auf die generelle Einführung der Jahresfranchise dazu führt, dass der ursprüngliche Kündigungsgrund an Bedeutung verloren hat.

#### A. Vertrag zwischen SPV und KSK

In Artikel 1 ist postuliert, dass nicht nur SPV-Mitglieder, sondern auch Nichtmitglieder diesem Vertrag jederzeit beitreten können. Voraussetzung ist jedoch die Entrichtung einer Beitrittsgebühr und eines jährlichen Unkostenbeitrages.

Unter Artikel 6 ist festgehalten, dass für Leistungen seines diplomierten Personals der Physiotherapeut die gleiche Entschädigung bekommt, wie wenn er sie selber vorgenommen hätte. Angestellte mit ausländischem Diplom werden bezüglich der Entschädigung diplomiertem Personal gleichgestellt, wenn diese Ausbildung vom SPV als gleichwertig bezeichnet wird. Grundsätzlich werden Leistungen durch nichtdiplomiertes Personal nicht honoriert.

In einer Übergangsregelung werden Leistungen von nichtdiplomiertem Personal, welches bereits vor in Kraft treten des neuen Vertrages in gleicher Funktion tätig war, wie folgt entschädigt:

- a) bezüglich den Tarifizern 7026, 7044 – 7047, 7066 – 7069 Entschädigung wie bei diplomiertem Personal
- b) bezüglich aller übrigen Tarifizern in halber Höhe derjenigen Entschädigung von diplomiertem Personal.

Das System des «Tiers payant» wird in Artikel 9 festgehalten, woraus hervorgeht, dass Honorarschuldnerin die jeweilige Krankenkasse ist.

#### B. Richtlinien zum Tarifvertrag zwischen dem SPV und dem KSK

In Ziffer 1.2.1 wird darauf hingewiesen, dass die Kostengutsprache erst ab 10. Sitzung (d.h. dieselbe Lösung wie im FK3-Bericht enthalten) notwendig ist.

Das heisst, es ist fixiert, dass die

Krankenkasse im Rahmen von maximal 9 Sitzungen ohne Kostengutsprache die Behandlung übernimmt. Weitere Behandlungen bedürfen einer Kostengutsprache durch die Krankenkasse. In diesem Artikel ist auch der Inhalt des Formulars «Anmeldung» abschliessend umrissen. Die Anmeldung ist unter Beilage der ärztlichen Verordnung der Krankenkasse zu überlassen.

Die abschliessenden Angaben, welche auf dem Rechnungsformular enthalten sein müssen, sind in Ziffer 1.3.1 umschrieben. Wir werden Ihnen diese Details zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Die Problematik des Anschlusses von Nichtmitgliedern an diesen Vertrag ist in Ziffer 3 geregelt. Darin ist umschrieben, dass beitragsberechtigten Nichtmitglieder eine Beitrittsgebühr und ein jährlicher Unkostenbeitrag leisten müssen. Die Beitrittsgebühr beträgt Fr. 500.– und ist mit der Beitrittserklärung zu entrichten. Der jährliche Unkostenbeitrag beträgt Fr. 200.– und gilt ab dem 2. Vertragsjahr. Diese Mittel werden in ein gemeinsames Konto SPV/KSK überführt. Sie sollen die Unkosten bezüglich Vollzugszuständigkeit, Administration, Kontrolle etc. abdecken.

#### C. Vereinbarung über den Taxpunkt-wert

In dieser Vereinbarung ist enthalten, dass der Taxpunktwert auf den 1. Januar 1989 auf der Höhe von Fr. 3.50 festgesetzt ist. Dieser entspricht dem Landesindex der Konsumentenpreise von 109,9 Punkten. Bei einer Veränderung von mindestens 5% nehmen die Parteien Verhandlungen zur Neufestsetzung auf. Es ist sichergestellt, dass die Auswirkungen der Reduktion der Arbeitszeit, des erhöhten Ferienanspruchs, der Einführung des UVG/BVG etc. mit der Totalrevision des Tarifs berücksichtigt werden.

#### D. Vereinbarung zwischen SPV, KSK, den Versicherern gemäss UVG, dem Bundesamt für Militärversicherung und der Invalidenversicherung

In dieser speziellen Vereinbarung werden die Leistungen von unselb-



# Voltaren® Emulgel

## schmerzfrei beweglich



Liste C-Präparat

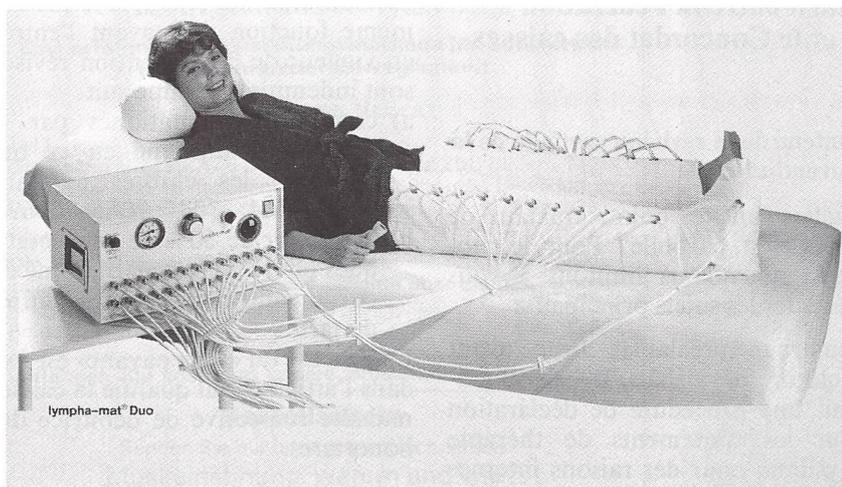
Das bewährte Voltaren in neuartiger topischer Form: Emulgel. Geschmeidig wie eine Crème, kühlend wie ein Gel. Hochwirksam und sehr gut verträglich. Tuben mit 50 und 100 g.

Zusammensetzung: 100 g VOLTAREN EMULGEL enthalten 1,16 g Diclofenac Diäthylammonium. Ausführliche Angaben, insbesondere über Indikationen, Dosierung, Kontraindikationen, unerwünschte Wirkungen und Vorsichtsmaßnahmen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

**CIBA-GEIGY**  
OTC Pharma

VOE 20/87 CHd

## Ödeme unter Druck setzen!



lymph-mat® Duo

## lymph-mat®

Kompressionssystem mit intermittierenden Druckwellen

### INDIKATIONEN:

- primäres und sekundäres Lymphödem
- Phlebödem
- Lipödem
- zyklisch-idiopathisches Ödem
- Mischformen
- Ödem infolge Arthritis, multipler Sklerose oder rheumatischer Affektion
- Armlymphödem nach Brustamputation
- Ödem nach Entfernung von Gipsverbänden
- posttraumatisches Ödem
- Schwangerschaftsvaricosis
- Lymphdrüsenexstirpation in der Leistenbeuge
- Venenligatur, postoperativ (Cross-ektomie oder Strippingoperation)
- Thromboseprophylaxe



**FRITAC MEDIZINTECHNIK AG**  
8031 Zürich  
Hardturmstrasse 76  
Telefon 01/271 86 12

**BON**

Bitte ausschneiden und einsenden an

**FRITAC AG**  
Postfach  
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gew. bitte ankreuzen)

Offerte für \_\_\_\_\_

Demonstration von: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_



ständigen Physiotherapeuten geregelt.

### Grundsatz

Leistungen vom Angestellten werden nur dann zu 100% honoriert, wenn es sich um diplomierte Physiotherapeuten handelt. Basis bildet die Ausbildung im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung VI. Physiotherapeuten mit einem ausländischen Diplom werden bezüglich der Entschädigung den diplomierten schweizerischen Physiotherapeuten gleichgestellt, wenn deren Ausbildung der schweizerischen gleichwertig ist. Die Prüfungskommission des SPV entscheidet über diese Gleichwertigkeit.

### Weiteres Vorgehen

Auf den 30. Oktober bzw. 7. November 1988 müssen die SPV-Sektionen ihre Stellungnahme zum 10. Entwurf abgeben.

Am 17. November 1988 tagt die SPV-Tarifkommission und am 30. November 1988 wird der Vorstand des Konkordates der Schweizerischen Krankenkassen darüber befinden.

Der letzte Entscheid ist voraussichtlich an der Sitzung vom 8. Dezember 1988 zu fällen.

Erklärtes Ziel ist es, diesen teilrevidierten Tarifvertrag auf 1. Januar 1989 in Kraft zu setzen.

Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV wird Sie selbstverständlich immer über den neusten Stand auf dem laufenden halten.

### Schlussbemerkungen

Solche Teilrevisions-Werke bedingen immer harte Verhandlungen, bei denen man leider nicht immer vor zum Teil unangenehmen Überraschungen gefeit ist.

Wir dürfen unsererseits jedoch festhalten, dass wir für die nächste Zeit sicher über ein Tarifwerk verfügen, mit dem heute bestehende Probleme oder Unzulänglichkeiten bereits beseitigt werden können.

Nach unserer Auffassung sind jedoch nach wie vor für uns echte Probleme noch nicht gelöst. Die berufs- wie auch tarifpolitischen Zielsetzungen sind seitens des SPV klar gesteckt. Um diese zu verwirklichen, ist aus unserer Sicht die in Angriffnahme der Totalrevision des Tarifvertrages in Griffweite.

*Hans Walker,  
Geschäftsführer SPV*

«tiers payant» lié à une procédure de bons de traitement était hors de question. Nous en revenons ici à l'explication donnée au début de ce document: La question irrésolue concernant l'introduction générale de la franchise annuelle dans le domaine de l'assurance-maladie a pour conséquence que le motif propre de résiliation a perdu de son importance.

### A. Convention entre la FSP et le CCMS

L'article 1er retient qu'à part des membres de la FSP, les physiothérapeutes qui ne font pas partie de la FSP peuvent, en tout temps, adhérer à cette convention s'ils versent une taxe d'adhésion et une contribution annuelle aux frais.

L'article 6e retient que l'indemnisation du physiothérapeute pour des traitements effectués par son personnel diplômé se fait de la même manière que s'il les avait lui-même appliqués. Les employés titulaires d'un diplôme étranger sont assimilés au personnel diplômé en ce qui concerne l'indemnisation à condition que leur formation ait été reconnue équivalente à la formation suisse par la FSP. Les traitements appliqués par le personnel non-diplômé ne sont en principe pas indemnifiés.

A titre de disposition transitoire les traitements appliqués par le personnel non-diplômé et employé dans la même fonction déjà avant l'entrée en vigueur de la convention révisée sont indemnifiés comme suit:

- a) comme ceux pratiqués par le personnel diplômé en ce qui concerne les chiffres du tarif 7026, 7044 - 7047, 7066 - 7069;
- b) à hauteur de 50% de ceux pratiqués par le personnel diplômé en ce qui concerne les autres chiffres du tarif.

Le système du «tiers payant» est fixé dans l'article 9 qui qualifie la caisse-maladie respective de débitrice des honoraires.

### B. Directives relatives à la convention-tarif entre la FSP et le CCMS

Sous chiffre 1.2.1, on signale que les bons de traitement ne sont nécessaires qu'à partir de la dixième séance (c'est-à-dire comme le rapport CS No 3 le propose).

Cela implique que la caisse-maladie prend en charge, sans bons de traite-

## Révision partielle de la convention-tarif entre la Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP) et le Concordat des caisses-maladies suisses (CCMS)

### Situation initiale

La convention-tarif entre la FSP et le CCMS a été dénoncée pour le 31 décembre 1988 afin de glisser des aspects actuels de l'assurance-maladie dans un nouveau contrat.

Mais la présente base de discussion prouve qu'il fallait finalement prendre d'autres voies pour pouvoir réaliser une convention capable de satisfaire aux deux parties.

### Situation actuelle

Aujourd'hui, les interlocuteurs sont enfin arrivés à pouvoir informer leurs membres en leur présentant le 10ème projet de la révision partielle de la convention-tarif. Cela signifie que toutes les instances de la FSP et du CCMS doivent approuver la convention révisée avant le 30 novembre 1988.

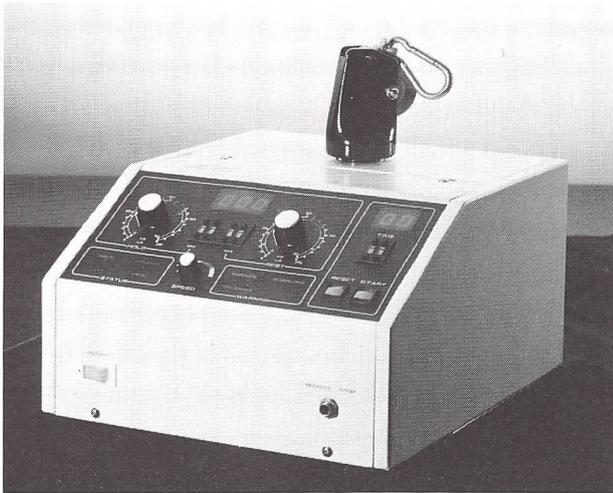
### Contenu de la révision partielle de la convention-tarif

Quelles sont les points cruciaux de la révision partielle? Pour le moment, nous nous limitons à vous présenter les sujets principaux:

Remarque préalable: Juste avant la clôture des débats, le CCMS exigeait une procédure de déclaration pour les traitements de thérapie physique, pour des raisons internes des caisses-maladies, ceci aussi pour la variante du «tiers garant». Nous avons rejeté strictement cette procédure de déclaration de notre part (charges administratives partiales / procédure camouflée de bons de traitement).

Dans cette situation inattendue de stagnation, les interlocuteurs devaient trouver d'autres solutions. Pour nous, tout autre moyen que le

## Von Vista Med exklusiv DIGIT-TRAC E 90 KA



elektronisches Extensionsgerät für cervikale und lumbale Extension - statisch oder intermittierend - visuelle Information der Behandlungsphase - eingebaute Digitalschaltuhr, usw. Preis Fr. 3450.--

Beratung, Verkauf und Service durch:

### Vista Med AG

Lorystr. 14  
3008 Bern  
031 - 25 05 85

### Vista Med SA

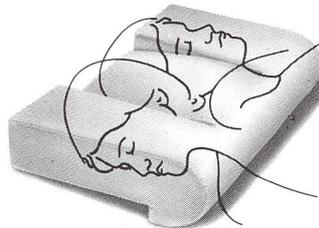
Croset 9  
1024 Ecublens  
021 - 691 98 91

Generalvertreter für die Schweiz oder Ihr Fachhändler



die orthopädische  
Kopf- und Nackenstütze  
bei zervikalen Beschwerden

Schmerzreduktion bei 90% der Patienten; bewiesene



**Tonussenkung** der Nackenmuskulatur; Besserung der **Schlafqualität**; erhebliche **Einsparung von Medikamenten**; auch bei chronischen therapieresistenten **Kopfschmerzen**

Vertrieb: **BERRO AG, BASEL**

Senden Sie mir bitte

- die neueste Literatur
- Patientenmerkblätter zum Auflegen
- Prospekte zum Auflegen

Senden Sie bitte den Coupon an:

**Aichele Medico AG, 4012 Basel**

Kannenfeldstrasse 56, Tel. 061 - 44 44 54

Zu reduzierten Preisen

## Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

**Die Extremitäten.** 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.--**

Teil II

**Die Wirbelsäule.** 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.--**

Beide Teile zusammen **SFr. 135.--**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

### Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme  
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I SFr. 75.-- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil II SFr. 70.-- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I und II SFr. 135.-- + Verp. u. Vers.sp.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Einsenden an **Remed-Verlags AG**  
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH

## EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

**micro-cub**

**ICE** Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE**

eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Neurologie
- inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie **JA**, senden Sie mir ausführliche Informationen. **weitere Unterlagen.** Meine Anschrift:

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Tel. Nr. \_\_\_\_\_ Ph \_\_\_\_\_

**GANZ COOL ÜBERLEGEN!**

**KIBERNETIK AG**  
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs  
Telefon 085 - 6 21 31



ment, tout traitement dans le cadre de 9 séances au maximum. Tout traitement ultérieur exige un bon de traitement par la caisse-maladie. En plus, cet article définit le contenu de la formule «avis de maladie». Cette formule et l'ordonnance médicale sont à remettre à la caisse-maladie.

La facturation exacte est décrite sous chiffre 1.3.1. Nous vous ferons parvenir ces détails plus tard.

Les problèmes concernant l'adhésion de non-membres de la FSP à cette convention sont réglés sous chiffre 3. Cet article retient que les non-membres ayant droit à l'adhésion ont à verser une taxe d'adhésion et une contribution annuelle aux frais. La taxe d'adhésion s'élève à Fr. 500.- et est due avec la déclaration d'adhésion. La contribution annuelle aux frais se monte à Fr. 200.- et est à payer à partir de la deuxième année. Ces moyens sont mis à un compte joint FSP/CCMS. Ils couvriront les frais résultants de la compétence exécutive, de l'administration, du contrôle, etc.

### C. Accord sur la valeur du point

Cet accord retient que la valeur du point est de Fr. 3.50 dès le 1er janvier 1989. Cette valeur correspond à un indice des prix à la consommation de 109,9 points. Les parties contractantes entameront des négociations pour fixer une nouvelle valeur du point pour autant que cet indice fluctue d'au moins 5%. Le fait que les répercussions de la réduction du temps de travail, de l'allongement des vacances, de l'introduction de la LAA/LPP sont prises en considération dans la révision totale du tarif, est assuré.

### D. Accord entre la FSP, le CCMS, les assureurs selon la LAA, L'Office fédéral de l'assurance militaire et l'Assurance-invalidité

Cet accord spécial règle l'indemnisation des prestations des physiothérapeutes employés.

#### Principe

Les traitements par des employés ne sont indemnisés à 100% que si le physiothérapeute est titulaire d'un diplôme basé sur la formation au sens de l'art. 2 al. 1 de l'ordonnance VI. Les employés titulaires d'un diplôme étranger sont assimilés au

physiothérapeutes titulaires d'un diplôme suisse en ce qui concerne l'indemnisation à condition que leur formation soit équivalente à la formation suisse. La commission d'examen de la FSP décide de cette équivalence.

#### Calendrier

Les sections de la FSP doivent prendre position vis-à-vis du 10e projet avant le 30 octobre ou le 7 novembre respectivement.

La commission des tarifs de la FSP se réunit le 17 novembre 1988, et le comité directeur du CCMS discutera ce sujet le 30 novembre 1988.

La décision finale est prise probablement lors de la réunion du 8 décembre 1988.

Le but visé est de mettre en vigueur cette convention-tarif révisée partiellement le 1er janvier 1989.

Le bureau de la FSP vous tiendra régulièrement au courant.

#### Remarques finales

Les œuvres comme cette révision partielle impliquent des négociations dures qui ne nous épargnent parfois pas les surprises désagréables.

D'une part, nous sommes contents de constater que la FSP disposera d'une convention tarifaire qui règle des problèmes et des insuffisances actuels.

Mais d'autre part, nous pensons que certaines questions importantes restent encore à répondre. Les buts visés par la FSP concernant la politique professionnelle et tarifaire sont clairs. Pour les réaliser, nous pouvons maintenant envisager la révision totale de la convention-tarif.

*Hans Walker,*  
gérant d'affaire de la FSP

#### Sektion Zürich

#### 4. Angestellten-Treffen

Montag, 28. 11. 1988 um 19.00 Uhr

Restaurant Albisriederhaus  
Albisriederstrasse 110, (Haltestelle  
Fellenbergstrasse) 8047 Zürich-  
Albisrieden.

Themen:

– Kollektiv-Krankenkasse (neu!)

- Ergebnisse einer Umfrage in kantonalen Spitälern
- Stand der Besoldungsrevision
- Juristische Dienste für Angestellte
- Pensionskasse – Freizügigkeit
- Diskussion, Anregungen (Kompetente Referenten sind eingeladen)●

---

#### Sektion Zürich

---

#### Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 7. 12. 1988, 19.30 Uhr  
Zentrum Schluefweg, Kloten

Einladung folgt ●

---

#### Sektion Zürich

---

#### Vorankündigung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Am 18. März 1989 findet erneut unter dem Titel «Physiotherapie aktuell» eine Fortbildung statt.

*Tagungsthema:*  
«Befundaufnahme in der Physiotherapie»

Aufgezeigt werden die Methoden und Möglichkeiten, welche dem Physiotherapeuten heute zur Verfügung stehen (Bewegungsapparat – Atmung – Herz/Kreislauf)

Die Tagung wird mit der Generalversammlung der Sektion Zürich und einem gemeinsamen Nachessen abgeschlossen. ●

**Reservieren Sie den 18. März 1989!**

---

#### Sektion Bern

#### Sektion Fribourg

#### Sektion Genève

#### Sektion Graubünden

#### Sektion Intercantonale

#### Sektion Jura

#### Sektion Nordwestschweiz

#### Sektion Ostschweiz

#### Sezione Ticino

#### Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

---

**Redaktionsschluss für Nr. 12/88:  
29. November 1988**

---



# PINIOL AG

Pharmaka und therapeutische Bäder-, Massage- und Saunaprodukte  
Pharmaka et produits thérapeutiques pour bains, massages et saunas  
6048 Horw LU, Postfach, Winkelstrasse 12, Telefon 041/47 20 40

## Neu im Sortiment

# Kontakt-Gel mit sehr guten Kontakt-Eigenschaften

1. Angenehme Konsistenz
2. Wenig Blasen während der Behandlung (Widerstand, Reflektion)
3. Geruchlos
4. Bleibt stationär auf der Behandlungsoberfläche

Erhältlich in Gebinden à 1 kg, 5 kg, 10 kg  
Für telefonische Bestellungen:  
**041/47 20 40**

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet, hilft der

**AQUATEC-MINOR Badelift**



**AUFORUM**

Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein, Telefon 061-46 24 24

Gratis erhalten Sie den **MINOR-Prospekt.**

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_ PH \_\_\_\_\_

KRYOBERG ist in 4 praxisgerechten Größen im Handel:

Größe I	13 x 17 cm
Größe II	21 x 39 cm
Größe III	32 x 47 cm
Halskrawatte	7 x 33 cm

Extra starke Kältepackungen...



es gibt sie wirklich !

**KRYOBERG :**

-  optimal anmodellierbar bis  $-25^{\circ}\text{C}$   
hohes Kältespeichervermögen
-  hohe Belastbarkeit dank doppelter Hülle mit druckabsorbierender Umklappnaht
-  entscheidende Vorteile sprechen für KRYOBERG - Kältepackungen !

Bezugsquellen: MEDIZIN-SERVICE Stäfa  
Dorfstr. 27, 8712 Stäfa  
Tel. 01/926 37 64





**Kurse / Tagungen – SPV**  
Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



**Sektion Nordwestschweiz**

**Voranzeige**

**Donnerstag, 8. Dezember 1988**

«Round Table»

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und ein Orthopädist diskutieren mit Ihrer aktiven Teilnahme über das Thema:

«Hilfsmittel bei Hemiplegikern: Wann – was – warum?»

Die Namen der Teilnehmer, sowie Ort und Zeit dieses Diskussionsabends werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Falls Sie jetzt schon Fragen zu diesem Thema haben, bitten wir Sie, diese mir (Evelyne Gaeng) zukommen zu lassen.



**Sektion Ostschweiz**

**Fortbildung**

<i>Thema</i>	<b>Schulterschmerz</b> – Biomechanik/funktionelle Anatomie des Schultergelenkes – Befundaufnahme und physiotherapeutische Behandlung bei Tendinitis, Bursitis, Rotatorenmanschettenruptur, Frozen shoulder.
<i>Referent</i>	Herr René van de Velde, Lehrer der Physiotherapieschule Schaffhausen
<i>Datum</i>	Samstag, 3. Dezember 1988, 9.30–13.00 Uhr
<i>Ort</i>	Kantonsspital Schaffhausen, Vortragssaal
<i>Kosten</i>	Mitglieder SPV Fr. 20.– Nichtmitglieder Fr. 40.– Schüler Fr. 5.–
<i>Anmeldefrist</i>	25. November 1988
<i>Anmeldung an</i>	<b>Käthi Stecher, Physiotherapieschule, Kantonsspital, 8203 Schaffhausen</b>

**ANMELDE TALON** (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung vom 3. 12. 88 in Schaffhausen an:

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

Mitglied SPV  Nichtmitglied  Schüler



**Sektion Ostschweiz**

**Voranzeigen für Fortbildungen Sektion Ostschweiz**

**Samstag, 3. Dezember** (ganztags) «Schulter»

Ort: Schaffhausen, Referent: Herr van de Velde.



**Sektion Zürich**

**Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB) bei Muskeldysbalance und Skoliose**

Eine versierte Therapeutin mit langjähriger Erfahrung führt Sie fundiert in diese Technik ein.

<i>Datum</i>	7./8. und 21./22. Januar 1989
<i>Ort</i>	Zürich, Stadtpital Triemli, Personalhaus A
<i>Zeit</i>	9.00–12.30 und 14.00–17.30 Uhr
<i>Referentin</i>	Frau R. Klinkmann
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV Fr. 335.– Nichtmitglieder Fr. 395.–
<i>Teilnehmerzahl</i>	beschränkt
<i>Anmeldung</i>	Schriftlich mit Anmelde talon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: <b>Dorothea Etter-Wenger, Kleinzglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69, (08.00–08.30 Uhr)</b>
<i>Einzahlung</i>	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10732-9, Vermerk auf Einzahlungsschein NGB 8. 1. 89

**ANMELDE TALON** (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

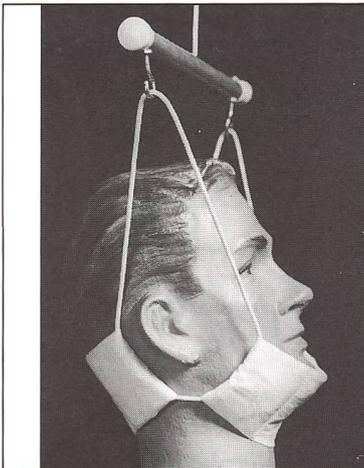


**Sektion Zürich**

**«Weichteiltechniken an der Schulter»**

Am Freitagabend werden die Kenntnisse in der Anatomie aufgefrischt und anschliessend einige Palpationsübungen durchgeführt. Der Samstag ist der praktischen Arbeit gewidmet und wird von Dr. med. B. Dejung bestritten.

*Datum* 27. und 28. Januar 1989



## Die Sache mit dem Zug

Bei unsern **Kopfhaltern** verbinden zwei durchgehende Rundkordeln die beiden Polsterauflagen, die den Zug auf Kinn und Okziput automatisch ausgleichen.

Die Polster aus Flanell oder Gaze sind angenehm weich, saugfähig und schmiegsam. Unsere Einpatienten-Kopfhalter passen zu allen vorhandenen Zugeräten.

Kopfhalter aus Flanell per Dz. Fr. 48.-  
Kopfhalter aus Spital-Gaze per Dz. Fr. 42.-

Verlangen Sie unsern Gesamtkatalog über weitere orthopädische Spezialitäten.

**E. Blatter + CO**  
AG

Bedarf für die physikalische Medizin  
Staubstrasse 1, 8038 Zürich  
Telefon 01-482 14 36



**Physiotherapeut  
Physiothérapeute  
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG  
«Physiotherapeut»  
Postfach 11  
8702 Zollikon

## AKUPUNKTUR MASSAGE®

Energetisch-statische Behandlung  
mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE**  
nach Radloff

**hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage  
versprechen!** Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff  
**Die Grundlagen der Akupunktur-Massage  
und Ohr-Reflexzonen-Massage®**  
ISBN 3-905067-02-1 Band A  
192 Seiten, 50 Zeichnungen  
Fr. 42.50, DM 49.-, ÖS 350.-

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim  
**LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE**  
CH-9405 Wienacht (Bodensee)



## Die moderne EXTENSIONSTHERAPIE mit dem SCHWING-EXTENSOR

- Funktionsstörungen der Wirbelsäule
  - Degenerative Erkrankungen
  - Durchblutungsstörungen
  - Sekretstau im Bronchialbereich
- sind einige der wichtigsten Indikationen.

Mehr erfahren Sie aus unseren ausführlichen Unterlagen.

**Probeflieferung auf Wunsch möglich**



**FRITAC MEDIZINTECHNIK AG**  
8031 ZÜRICH  
Hardturmstrasse 76  
Telefon 01/271 86 12

**BON**

Bitte ausschneiden  
und einsenden an:  
**FRITAC AG**  
POSTFACH  
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Offerte: \_\_\_\_\_

Probeflieferung: \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_



**Ort** Zürich, Universitätsspital, Gloriast. 19, Schulungs-  
zentrum, Raum U 14

**Zeit** 27. 1. 89: 18.30 – ca. 21.30 Uhr  
28. 1. 89: 09.00 – 17.00 Uhr

**Referenten** M. De St. John, Th. Gujer, Dr. med. B. Dejung

**Kursgebühr** Fr. 165.–

**Teilnehmerzahl** beschränkt

**Anmeldung** Schriftlich mit Anmeldeatoln und Kopie des Ein-  
zahlungsbeleges an:  
**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelligstr. 6,  
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69**

**Einzahlung** SPV; Sektion Zürich, Physiotherapie-Forschung,  
PC-Konto 80-3514-8, ZKB Zürich-Neumünster,  
Vermerk auf Einzahlungsschein WTS 28. 1. 89

**Anmeldeschluss** 25. Dezember 1988

-----

**ANMELDEATOLON** (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «**Weichteiltechniken an der Schulter**» an  
und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

Ich möchte gerne in einem in der Nähe gelegenen Restaurant ge-  
meinsam mit den andern Kursteilnehmern essen. (Es wird ein Platz  
reserviert, das Essen geht auf Kosten des Kursteilnehmers)



**Sektion Zürich**

**Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin**  
Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon 01/980 33 45

**Kursausschreibung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem wir 1988 eine schöpferische Pause eingelegt haben, erhalten  
Sie hiermit unser Kursprogramm für das Jahr 1989. Wenn Sie unseren  
Briefkopf genau anschauen, stellen Sie eine Veränderung fest: Wir  
haben unser «Zentrum für ganzheitliches Lernen» in «Zentrum für er-  
lebnisbezogenes Lernen» umgetauft. Es handelt sich hierbei um eine  
rein kosmetische Angelegenheit, weil wir je länger desto mehr unter  
dem ausgelatschten Wort «ganzheitlich» gelitten haben. Ohne unsere  
Idee zu kennen, haben uns viele Leute immer wieder vorgeworfen, wir  
ritten auf der Ganzheitlichkeitswelle mit. Selbstverständlich spielt das  
ganzheitliche, vernetzte Denken und Arbeiten bei uns immer noch  
eine wichtige Rolle, uns ist jedoch die Lernmethode «ganzheitliches  
Lernen» wichtig, bei welcher erlebnisbezogen gearbeitet wird und bei  
welcher die drei Modalitäten Geist – Körper – Gefühle in ihrem  
gleichzeitigen Zusammenspiel berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich näher für diese Methode und die dahinterstehende Phi-  
losophie interessieren, können Sie bei uns die Informationsschrift  
«3-modales Lehren und Lernen» (ehem. Ganzheitl. Lernen) für  
Fr. 5.– bestellen. Noch besser informiert werden Sie, wenn Sie sich für  
das entsprechende Seminar anmelden, wo Sie 3-modales Lehren und  
Lernen am eigenen Leibe erleben können.

Wir hoffen, dass Sie sich für unsere erlebnisbezogenen Seminare inter-  
essieren und warten gespannt auf Ihre Reaktionen.

Herzliche Grüsse  
B. + J.-P. Crittin

**Kurs: «3-modales Lehren und Lernen»**

Informationskurs, bei dem Personen, welche in der Ausbildung tätig  
sind, das «3-modale Lehren und Lernen» erleben und diskutieren.

**Teilnehmerzahl** höchstens 10 Personen

**Kursort** Zürich

**Leitung** B. + J.-P. Crittin

**Daten** 21./22. Juni 1989

**Kosten** Fr. 320.– (inkl. Unterlagen)

Dieser Kurs findet in jedem Fall, auch mit wenigen Teilnehmern statt!

**Kurs: Didaktik – Methodik 1  
Die Unterrichtsvorbereitung**

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein wer-  
den und eine optimale, systematische Unterrichtsvorbereitung lernen  
möchten.

**Teilnehmerzahl** höchstens 12 Personen

**Kursort** Zürich

**Leitung** J.-P. Crittin

**Daten** 26./27. Juni 1989

**Kosten** Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig von-  
einander besucht werden!

**Kurs: Didaktik – Methodik 2  
Die Durchführung von Unterricht**

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein wer-  
den und die verschiedene Methoden und Hilfsmittel und deren lern-  
wirksamen Einsatz kennenlernen möchten.

**Teilnehmerzahl** höchstens 12 Personen

**Kursort** Zürich

**Leitung** J.-P. Crittin

**Daten** 3./4. Juli 1989

**Kosten** Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig von-  
einander besucht werden!

**Kurs: Geist – Körper – Gefühl-Management**

Seminar, bei welchem Personen in Führungsfunktionen lernen, das  
komplexe Zusammenspiel zwischen Geist – Körper und Gefühl wahr-  
zunehmen und bei ihrer Arbeit und bei schwierigen Entscheidungen

1–3jährige berufsbegleitende **Ausbildung**

in

**Chinesischer Medizin**

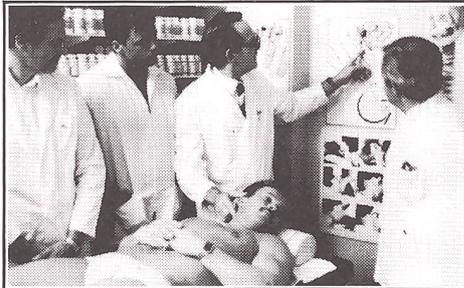
Leitung: Dr. med. H. Montakab

Beginn Februar 1989

Informationsabend am 24. 11. 88 im Kirchgemeindehaus  
Unterstrass, Turnerstr. 45, 8006 Zürich, um 19.30 Uhr.

Nähere Informationen und Programm bei  
**TAO-CHI, Gasometerstr. 18, 8005 Zürich**  
Telefon 01/44 65 80

Dr. Ackermann's  
**Chiropraktik  
 auf Video**



... zeigt ein chiropraktisches Ganzheitsprogramm mit der gezielten Diagnostik und Behandlungstechnik. Die grosse, oft augenblickliche Heilerfolge der Chiropraktik werden in Detail erläutert. Dieser Dokumentar-Lehrfilm ist das Resultat einer 25jährigen Forschung über Ursache und Wirkung bei Rückenschmerzen und ist grundlegend für die Basistherapie einer jeder Praxis.  
 Hohe Bildqualität, Kassette 110 Min. in allen gängigen Videosystemen. Preis DM 360.— gegen Nachnahme.

**ACKERMANN INSTITUT**

Auslieferungslager M. Dötzer, Fraunhoferstr. 44, 8 München 5.

**Physio-EDV**

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

**Termin disposition**

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01 - 940 43 75

(8953)



**Entschlackungs-,  
 Schlankheits- und  
 Erholungszentrum**

Gesunde Ernährung, Schlankheits-Kur (Reduktionskost), Entschlackung, Erholung, Wandern, Sport, Fitness etc.

Auf der Sonnenterrasse des südlichen Schwarzwalds, ruhig, inmitten der Natur.

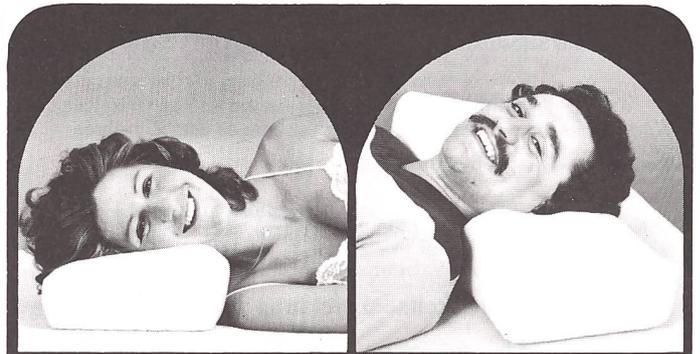
- Programme nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- Betreuung durch Fachpersonal unter Leitung geprüfter Heilpraktiker und ärztlicher Aufsicht.
- Gemütliche Atmosphäre

**Mühle im Schwarzwald**

D-7881 Herrischried-Atorf (Nähe Bad Säckingen)

Auskunft erteilt:

Tel. 0049 77 64 6090 Direktwahl von Schweiz



**20 Jahre witschi-kissen  
 aus Erfahrung gut!**

**Die wirksame  
 Cervikalstütze**

anatomisch geformt, stützt ohne zu drücken, antistatisch, nicht allergisierend, hitzt nicht, natürl. Mat.,

**6 Kissen-Grössen**

auf jede Schulterbreite passend, für Empfindliche, Rheumatiker, Asthmatiker, für alle, die gut schlafen u. schmerzfrei erwachen wollen.



**Besonders hilfreich bei:**

- HWS, BWS+LWS-Syndr.,
- Nacken-Arthrose,
- Spondylose,
- Migräne, Kopfwegh,
- steifen Nacken,
- eingeschlafene Hände,
- Schulter-Arm-Syndr.,
- Schlaf-Probleme,
- Haltungsschäden,
- streckt die Wirbelsäule
- v. 1. Hals- bis z. letzten Lendenwirbel

**Ärztlich empfohlen**

Wer **witschi kissen** kennt, weiss, dass es nichts **BESSERES** gibt! Erhältlich in Sanitätshäusern u. Apotheken. Verlangen Sie Prospekte:

**witschi kissen ag** Ziegeleistrasse 15, 8426 Lufingen-Kloten  
 Telefon 01/813 47 88

**Wir  
 helfen  
 weiter**



**Scanmark  
 Gehlifter  
 elektrische  
 Aufricht-  
 und Gehhilfe**

Über das Scanmark Hilfsmittel-Programm informieren wir Sie gern kostenlos

Ortopedia GmbH  
 Postfach 64 09  
 D-2300 Kiel 14  
 Telefon (04 31) 20 03-0



gewinnbringend einzusetzen. Geist – Körper – Gefühl-Management ist vor allem Selbstmanagement.

**Teilnehmerzahl** höchstens 8 Personen  
**Kursort** Hotel Panorama, Feusisberg ob dem Zürichsee  
**Leitung** J.-P. Crittin  
**Daten** 1. – 3. Mai 1989  
**Kosten** Fr. 750.– (inkl. Unterlagen), exkl. Hotel.

### Gruppe Persönlichkeitsentwicklung

Gruppe, in welcher die Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit anderen, mittels verschiedenster Methoden, eine Standortbestimmung vornehmen können. Das Ziel besteht darin, verborgene Potentiale zu entdecken, sowie an Stärken und Schwächen arbeiten zu können.

**Teilnehmerzahl** höchstens 10 Personen  
**Kursort** Zürich  
**Leitung** J.-P. Crittin  
**Daten** 12 Donnerstag-Abende, beginnend im Januar 1989. (Während der Sportferien wird eine Pause eingelegt.)  
**Kosten** Fr. 480.–

### Ferienkurs: Sich selbst entdecken!

Dieser Kurs ist erst in der Entwicklung. Das Ziel besteht darin, den eigenen Umgang mit sich selbst, im Geist – Körper – Gefühl-Zusammenspiel, mittels verschiedener Methoden zu erleben und besser kennenzulernen. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten ist geplant (Psychologe, Arzt, Bewegungstherapeut usw.).

**Kursort** ein gemütlicher, ruhiger Ort  
**Leitung** B. + J.-P. Crittin, zusammen mit Fachleuten aus anderen Gebieten  
**Daten** 9. – 14. Juli 1989

Die näheren Angaben sollten bis anfangs November vorhanden sein.

### INFORMATIONSTALON

Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch

Ich interessiere mich für die folgenden Detailprogramme:

- «3-modales Lehren und Lernen»
- Didaktik-Methodik 1: Die Unterrichtsvorbereitung
- Didaktik-Methodik 2: Die Durchführung von Unterricht
- Geist-Körper-Gefühl-Management
- Gruppe: Persönlichkeitsentwicklung
- Ferienkurs: Sich selbst entdecken
- Bitte senden Sie mir die Informationsschrift: «3-modales Lehren und Lernen» (ich habe Fr. 5.– in Briefmarken beigelegt)

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Str./Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

Weitere Auskünfte **Telefon 01/980 33 45** oder  
**D. Etter-Wenger, Einzelglistrasse 6,**  
**8952 Schlieren, Telefon 01/730 56 69**

Die Kursanmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!

## Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

THE McKENZIE INSTITUTE (CH)

### Grundkurs Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil A: LWS)

**Datum** 25. – 28. November 1988  
**Ort** D-Villingen-Schwenningen (45 Autominuten ab Schaffhausen)  
**Referenten** Peter Lageard, England  
 Jeannette Bissig, Schweiz  
**Kosten** DM 450.– / SFr. 380.– inkl. Kursunterlagen

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:  
**The McKenzie Institute (CH)**  
**Hofwiesenstrasse 23, 8057 Zürich**

### Einsatz der Elektrotherapie in der täglichen Praxis

**Datum** Samstag, 26. Nov. 1988, 8 – 18 Uhr  
 Samstag, 3. Nov. 1988, 9 – 13 Uhr  
**Ort** 8180 Bülach/ZH, Wislistr. 12, Holzer-Schulungszentrum  
**Sem.-Leitung** J. Holzer, dipl. Ing. HTL  
**Kursgebühr** Mitglieder SPV Fr. 180.–  
 Nichtmitglieder Fr. 230.–  
**Teilnehmerzahl** beschränkt  
**Anmeldung** **Jean Holzer Ing., Wislistr. 12, 8180 Bülach/ZH,**  
**Sekretariat: Frau Strocka, Tel. 01/860 07 32**

### Norwegische Manuelle Therapie

#### NMT

Diese Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man eine funktionelle Diagnose stellt und wie man eine vernünftige, funktionelle Therapie gestaltet, innerhalb der Manuellen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie. Dies alles baut auf grundlegendes Wissen innerhalb funktioneller Anatomie, Pathologie, Biomechanik, Histologie, Neurophysiologie etc. (= was an den Kursen u.a. unterrichtet wird).

Es werden weitere Aufbau-Kurse gehalten, und zwar 1989. D.h. R 3 (Thoracalcol. + Costae inkl. Repetition von R 1 & R 2). Ausserdem

*Bitte Adressänderungen  
 für die Zustellung  
 der Zeitschrift an  
 folgende Adresse senden:*



**SPV-Geschäftsstelle**  
**Postfach**  
**6204 Sempach-Stadt**  
**Telefon 041 - 99 33 88**



Behandlungskurse *BR 1* (Behandlung Rücken 1) etc. Extremitätskurse *E 1* etc. sind erst 1989 geplant.

## Norwegische Manuelle Therapie R 2

Funktionelle Untersuchung der HWS, Schultergürtel und Schultergelenk.

*Kurstermin* 10./11. Dezember 1988  
*Zeit* 09.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr  
*Referent* Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT,  
 Norwegischer Manualtherapeut  
*Ort* Siebnen (SZ)  
*Kursgebühr* Fr. 400.–  
*Anmeldeschluss* 2. 12. 1988  
 Begrenzte Teilnehmerzahl.

### ANMELDEALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ an.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

Zahlungsbeleg liegt bei.

*Anmeldung* NMT – Ivar Skjelbred, Gramatt 8,  
 8862 Schübelbach  
 Konto: Schweiz. Bankgesellschaft, 8853 Lachen,  
 Nr. 500.668.40-G

## SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE

### Ausbildungsprogramm

#### 1. Extremitätengelenke / Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 10, 11, R10/11 werden nur im Schulklassensystem vermittelt; diese Kurse sind zusammenhängend zu besuchen.

##### Kurs 10 (5 Tage)

###### *Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke*

- Bewegungsmechanik der Gelenke
- Funktionelle Anatomie und Biomechanik der Gelenke
- Biomechanische Untersuchung der Gelenke, funktionelle Diagnostik
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teile 1 und 2
- Palpationsschulung
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes

##### Kurs 11 (5 Tage)

###### *Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Muskulatur*

- Muskelphysiologie
- Funktionelle Pathologie der Muskulatur «Muskuläre Dysbalance»
- Funktionelle Untersuchung der Muskulatur in bezug auf Länge und Kraft
- Dehnungstechniken (Neuromuskuläre Therapien NMT)
- Heimübungen, Patienteninstruktion
- Konzepte zur Verbesserung der Muskelkraft und Ausdauer
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teil 3

##### Kurs R 10/11 (anderthalb Tage)

###### *Refresher*

- *Festigung und Anwendung der Inhalte Kurs 10, 11*
- *Spezifische Mobilisations- und Dehnungstechniken*
- *Erarbeitung Therapeutischer Konzepte*

#### 2. Wirbelsäule, unter Einbezug der rumpfnahen Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 13, 14, 15 werden nur im Schulklassensystem vermittelt; die Kurse 13–15 sind zusammenhängend zu besuchen.

##### Kurs 13 (6 Tage)

###### *Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule I*

- Biomechanik des Rumpfes
- Palpationsschulung, topografische Anatomie
- Bewegungspalpation der Wirbelsäule
- Segmentale und regionale Bewegungstestung
- Manuelle Therapie der Wirbelsäule: Mobilisation und Traktion, Teil 1

##### Kurs 14 (6 Tage)

###### *Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule II*

- Neuromuskuläre Untersuchung der Wirbelsäule und der zugehörigen Muskulatur
- Neuromuskuläre Therapie der Wirbelsäule und der Muskulatur des Rumpfes
- Provokationsteste im Bereiche des Achsenorganes
- Haltungsanalyse
- Vertiefung der theoretischen und klinischen Kenntnisse, Teil 1 (Kurs 13)

##### Kurs 15 (5 Tage)

###### *Klinischer Kurs zur manuellen Untersuchung und Therapie der Wirbelsäule sowie der peripheren Gelenke und der zugehörigen Muskulatur III*

- Erarbeitung therapeutischer Konzepte:
  - Referate zu den für die physiotherapeutische Behandlung wesentlichen Krankheitsbildern
  - Einführung in bildgebende Untersuchungsmethoden des Skelettes (Röntgen, CT, NMR) mit Betonung der für den Physiotherapeuten wesentlichen funktionellen Gesichtspunkte
- Palpationsschulung
- Spezielle Provokationsteste im Bereiche der Wirbelsäule und der peripheren Nerven

###### *Clinic days*

Die Clinic days richten sich an Physiotherapeuten und Ärzte, welche die Ausbildung in Manueller Therapie durchlaufen haben. Sie dienen der Perfektionierung der theoretischen und insbesondere der praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Gruppenweise werden Patienten untersucht und Probebehandlungen durchgeführt mit dem Ziel, die Manuelle Diagnostik und Manuelle Therapie in die klassischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken medizinischer und physiotherapeutischer Art zu integrieren.

#### Bedingungen für die Kursteilnahme

Nur diplomierte Physiotherapeuten(innen) bzw. Krankengymnasten(innen) sowie speziell interessierte Ärzte können an den Kursen teilnehmen.

*Ein entsprechender Diplomnachweis ist der Anmeldung beizulegen!* ▷

/physiodata  
 /physiodata  
 /physiodata  
 /physiodata  
 /physiodata

Detailplanning, bouwleiding, inrichting voor uw fysiotherapie-praktyk  
 Detail-Planung, Bauführung, Einrichtung Ihrer Physiotherapie-Praxis  
 Projet de détail, conduite du chantier, aménagement de votre thérapie  
 Progettazione, sorveglianza lavori, infrastruttura della sua terapia  
 CH 8610 Uster, Zürichstrasse 1, Tel. 01 940 43 75, Fax. 01 941 59 01



Kurskosten (Preisstand 1986)	Für SPV-/SAMT-Mitglieder	Für Nicht-Mitglieder
– Kurse 10 und 11 je	Fr. 525.–	Fr. 600.–
– Kurs R Refresher	Fr. 135.–	Fr. 150.–
– Kurse 13 und 14 je	Fr. 675.–	Fr. 750.–
– Kurs 15	Fr. 575.–	Fr. 650.–
– Clinic days siehe	spezielle Ausschreibung	

Alle Kurse verstehen sich *ohne* Unterkunft und Verpflegung. Die Kurskosten werden jeweils für das *gesamte Kurspaket* (10/11/R10/11) oder 13/14/15) 60 Tage vor Kursbeginn zur Zahlung fällig.

Folgende Kursscripts sind im Kursgeld inbegriffen und werden jeweils zu Kursbeginn abgegeben: Kurs 10: «Untersuchung und Behandlung der Extremitätengelenke» und «Palpationsübung»; Kurs 11: «Testung und Dehnung der verkürzten tonischen Muskulatur», «Stretching + Isometrics». «Arbeitshilfen in der Manuellen Therapie»; Kurs 13: «Untersuchung (NMU) und Behandlung (NMT) des Achsenorgans».

*Interessenten mit durchlaufener Ausbildung (SAMT oder SAMM) können die Ausschreibung für die Clinic days beim Sekretariat anfordern.*

#### Teilnahmebestätigung

Nach Ihrer schriftlichen Kursanmeldung erhalten Sie die definitive Teilnahmebestätigung ca. 3 Monate vor Kursbeginn.

Da jeweils grosses Interesse an unseren Kursen besteht, ist es nicht immer möglich, alle Anmeldungen zum nächsten Kurstermin zu berücksichtigen. In diesem Falle besteht die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

#### Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an

für deutschsprachige Kurse:

– SAMT, c/o Helena Roost, Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen (Tel. 053/24 44 41)

für französischsprachige Kurse:

– SAMT-Kursleiter Jean-Claude Steens, Cheftherapeut c/o Rheuma- und Rehabilitationsklinik, 3954 Leukerbad (Tel. 027/62 51 11)

#### Allgemeine Bemerkungen

– Schulen: Absolventen von Physiotherapie-Schulen, an welchen die Kursinhalte 10/11/R10/11 von *Instruktoren der SAMT* unterrichtet werden, haben die Möglichkeit, innerhalb von 2 Jahren nach dem Diplom, direkt mit dem Kurspaket 13–15 zu beginnen.

– SAMT-Mitgliedschaft: Nach 3 absolvierten Kursen bei der SAMT besteht die Möglichkeit, die SAMT-Mitgliedschaft zu erwerben.

– Französischsprachige Kurse: werden von der SAMT in Leukerbad durchgeführt.

#### SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE

Sekretariat, Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen, Tel. 053/24 44 41 (morgens)

#### Kursprogramm 1989

Kurs	Datum	Ort
14-1-88	Do 5. – Di 10. Januar 1989 (Folgekurs 13-1-88)	Leukerbad
14-2-89	Di 10. – So 15. Januar 1989 (Folgekurs 13-2-88)	Leukerbad
Refr.:	Fr 17. – Sa 18. März 1989	Schaffhausen
10/11-88-1	(Folgekurs 10/11-1-88)	
10/11-88-2	Sa 18. – So 19. März 1989 (Refresherkurs «Schulen»)	Schaffhausen
15-1-89	Di 30. Mai – Sa 3. Juni 1989 (Folgekurs 14-1-89)	Münsterlingen
15-2-89	Sa 3. – Mi 7. Juni 1989 (Folgekurs 14-2-89)	Münsterlingen
10-1-89	Mi 2. – So 6. August 1989	Schaffhausen

13-1-89	Mo 7. – Sa 12. August 1989	Schaffhausen
13-2-89	Mo 14. – Sa 19. August 1989	Schaffhausen
16-k	Do 9. – So 12. März 1989	Münsterlingen
Clinic days	(Spezialkurs für Ausgebildete in Manualtherapie)	
11-1-89	Mi 1. – So 5. November 1989 (Folgekurs 10-1-89)	Bellikon

#### Suisse Romande

10-R-89	Sa 11 au Me 15 février 1989	Leukerbad
Rfr. 10/11-R88	Ve 17 et Sa 18 février 1989	Leukerbad
14-R-89	Sa 4 au Je 9 mars 1989	Leukerbad
11-R-89	Sa 7 au Me 11 octobre 1989	Leukerbad
13-R-89	Sa 11 au Je 16 novembre 1989	Leukerbad
15-R-89	Sa 18 au Me 22 novembre 1989	Leukerbad

#### SAMT-Jahrestagung in Bellikon: Donnerstag, 8. Juni 1989

#### Wochenendkurs:

#### Krankheit als Weg, Deutung und Bedeutung der Krankheitsbilder

Wir werden das Hinhören auf den tieferen Sinn unserer schwachen Stellen üben und unsere Selbstheilungskräfte aktivieren, sowie Konsequenzen und konkrete Schritte für den Alltag erarbeiten.

*Datum* Sa./So., 3./4. Dez. 1988, 10–19 Uhr

*Ort* Schlossstrasse 9, Luzern

*Leitung, Anmeldung u. Auskunft* Cornelia Corridori, dipl. Ergotherapeutin, Lebensberatung und Selbsterfahrung, Engelbert Hoffmann, dipl. Psychologe, Luzern, Tel. 041/41 10 79

*Kosten* Fr. 240.–

#### Integrale Tiefenmassage – Grundausbildung Konzept Posturale Integration modifiziert

Idee «P.I.» – Griffe – eine Alternative zur klassischen Massage

*Schwerpunkte* – «Praxis»  
– anatomisch-funktionelle Restrukturierung  
– emotionaler Background einzelner Körperregionen (Theorie, Selbsterfahrung)  
– Schmerzverhalten

*Daten und Zeiten* Freitag, 27. 1. 1989, 18 – ca. 20.45 Uhr  
Samstag, 28. 1. 1989  
Sonntag, 29. 1. 1989, 1. Teil: 9 – 18 Uhr  
Samstag, 18. 2. 1989  
Sonntag, 19. 2. 1989, 2. Teil: 9 – 18 Uhr

*Ort* Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach

*Teilnehmerzahl* maximal 20 Personen

*Mittagsverpflegung/Unterkunft Kursleitung* muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden  
Maja Winkler (Physiotherapeutin)

*Gastreferenten* Dr. J. Fritschi (Rheumatologie, P.I. Praktiker)  
A. Vontobel (Psychologe, P.I. Ausbilder)

*Preis* Fr. 500.–, inkl. Unterlagen

*Anmeldung* schriftlich an:  
**Christine Bolleter, Sekretariat Kurse, Physiotherapie, Püntstr. 18, 8132 Egg**



## Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

# FBL

### In Basel:

#### «Praktisches Umgehen mit dem funktionellen Status an Patienten»

Voraussetzung: Grund-, Status- und Ganganalysenkurs

<i>Kurs 1</i>	14. bis 15. Januar 1989
<i>Kurs 2</i>	24. bis 25. Juni 1989
<i>Kurs 3</i>	1. bis 2. Juli 1989
<i>Kursort</i>	Physiotherapie-Praxis Bertram-Morscher, 4051 Basel, Leimenstrasse 49
<i>Zeit</i>	Sa. / So. jeweils 9 bis 17 Uhr mit Pausen
<i>Kursgebühr</i>	SFr. 200.–
<i>Kursleitung</i>	Andreas M. Bertram Instruktor FBL (Klein-Vogelbach)
<i>Anmeldung</i>	C. + A. Bertram-Morscher 4051 Basel, Leimenstrasse 49

### Bewegungs- und Tanztherapie

<i>Thema</i>	Bewegungs- und Tanztherapie in der Gynäkologie
<i>Datum</i>	Sa./So 14./15. Januar 1989, 9 bis 16 Uhr
<i>Ort</i>	Gymnastiksaal der Physiotherapieschule USZ, Huttenstrasse 46, Zürich
<i>Leitung</i>	Ursel Burek, Lehrtherapeutin FPI
<i>Kosten</i>	Fr. 200.–
<i>Anmeldung</i>	mit Kopie des EZ an G. Rüttschi, Freudwilerweg 8, 8044 Zürich
<i>Konto:</i>	PC Glarus 87-9155-5, G. Rüttschi

### VESKA Informatik-Ausbildung für das Gesundheitswesen

#### G1-I Informatik-Schnupperkurs für Einsteiger

Computer werden immer leistungsfähiger, billiger und einfacher in der Handhabung. Dies führt zu einer starken Verbreitung des Computer-Einsatzes in allen Krankenhausbereichen. Wer sich dieser Entwicklung nicht verschliessen will, benötigt einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Computers als wirkungsvolles Arbeitsinstrument.

<i>Dauer</i>	1 Tag
<i>Zielgruppe</i>	Alle Personen, welche noch nicht wissen, was ein Computer ist und kann.
<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . erkennen Sie die Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen Computer-Einsatzes im Gesundheitswesen
<i>Seminarinhalt</i>	– Aufbau und Arbeitsweise eines Computers – Einsatzrahmen für Computer im Gesundheitswesen – Anwendungsprogramme für das Gesundheitswesen – Chancen und Risiken des Computereinsatzes – Trends und Zukunftsaussichten – Konsequenzen für MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen – einfache Übungen am Computer – Ausbildungsmöglichkeiten in der Informatik

*Voraussetzungen* Keine

### Gesamtangebot der Informatik-Kurse

	1	2	3	4
<b>F-Kurse</b> Informatik für Führungskräfte	<b>F1: 1 Tag</b> Computer im Krankenhaus – Chance oder Risiko?	<b>F2: 1 Tag</b> Informatik – Grundwissen für Führungskräfte	<b>F3: 1 Tag</b> Steuerung und Kontrolle von Informatik-Projekten	<b>F4: 1 Tag</b> Endbenutzer-orientierte Einsatzformen der Informatik
<b>PC-Kurse</b> Personalcomputer-einsatz im Krankenhaus	<b>PC 1: 1 Tag</b> PC Einsatzmöglichkeiten im Krankenhaus	<b>PC 2: 2 Tage</b> Wie arbeite ich mit einem PC?	<b>PC 3: 2 Tage</b> PC-Betriebssystem MS-DOS	<b>PC 4: 3 Tage</b> Workshop für PC-Benutzer
			in Vorbereitung	in Vorbereitung
<b>P-Kurse</b> Projektarbeit / Projektführung	<b>P1: 2x2 Tage</b> Mitwirkung in Informatik-Projekten	<b>P2: 2x2 Tage</b> Führung von Informatik-Projekten	<b>P3: 5 Tage</b> Aufbaukurs für qualifizierte ProjektmitarbeiterInnen	<b>P4: 5 Tage</b> Workshop für qualifizierte ProjektmitarbeiterInnen
			in Vorbereitung	in Vorbereitung
<b>G-Kurse</b> Grundlagen der Informatik	<b>G1: 1 Tag</b> Informatik Schnupperkurs für Einsteiger	<b>G2: 2x2 Tage</b> Informatik Grundwissen für Anwender		

*Kosten* Fr. 250.– (inkl. PC-Benützung)  
ab 1. 1. 89: Fr. 275.–

*Daten* G1-I-891: 25. Januar 1989  
G1-I-892: 29. Mai 1989  
G1-I-893: 21. August 1989  
G1-I-894: 23. Oktober 1989

*Ort* SRK-Kaderschule Aarau

#### G1-I Informatik-Grundwissen für Anwender

Beim Einsatz von Computer-Anwendungen im Krankenhaus sind oftmals emotionelle Hindernisse zu überwinden: Die betroffenen MitarbeiterInnen befürchten eine Monotonie in der Arbeit, eine technische Überforderung oder gar das Wegrationalisieren von Arbeitsplätzen. Nur wer weiss, was ein Computer ist und was er kann, wird als «mündiger» Anwender das Hilfsmittel Computer motiviert und ohne Vorbehalte nutzen.

<i>Dauer</i>	2 x 2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Informatik-Anwender auf allen Stufen
<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . besitzen Sie das erforderliche Praxiswissen, um den Computer in seiner Arbeitsweise zu verstehen
<i>Seminarinhalt</i>	– Aufbau und Arbeitsweise eines Computers – Datenorganisation – Betriebsdaten – Computer-Programme – Einsatzmöglichkeiten von Gross- und Kleincomputern

*Voraussetzungen* Keine

*Folgeseminare* P1 / P2 / P3 / P4

*Kosten* Fr. 650.– / ab 1. 1. 89: Fr. 700.–

*Daten* G2-I-891: 16./17./30./31. Januar 1989  
G2-I-892: 3./4./17./18. April 1989  
G2-I-893: 22./23./29./30. August 1989  
G2-I-894: 9./10./23./24. November 1989

*Orte* Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz



### P1-I Mitwirkung in Informatik-Projekten

Wer in einem Informatik-Projekt aktiv mitarbeitet, sollte entsprechend auf diese Tätigkeit vorbereitet werden, damit er fähig ist, die Benutzerbedürfnisse EDV-gerecht zu formulieren. Nur so ist es möglich, dass die Anwendungsbedürfnisse durch den Computereinsatz angemessen abgedeckt werden können.

<i>Dauer</i>	2 x 2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	MitarbeiterInnen in Informatik-Projekten auf allen Stufen
<i>Seminarziel</i>	Kennen der Vorgehensweise bei der Abwicklung von Informatikprojekten. Wissen, wie ein Projekt-auftrag formuliert und ein Benutzerkonzept erarbeitet wird.
<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phasenkonzepte</li> <li>- Personelle Organisation im Projekt-Team</li> <li>- Untersuchungsmethoden</li> <li>- Darstellung von IST- und SOLL-Zustand</li> <li>- Zusammenstellung eines Pflichtenheftes</li> <li>- Probleme der Systemevaluation</li> </ul>
<i>Voraussetzungen</i>	Besuch «Informatik-Grundwissen für Anwender» (G2) oder entsprechende Vorbildung
<i>Folgeseminare</i>	P2 / P3 / P4
<i>Kosten</i>	Fr. 650.- / ab 1. 1. 89: Fr. 700.-
<i>Daten</i>	P1-I-891: 6./7./20./21. Februar 1989 P1-I-892: 12./13./19./20. Juni 1989 P1-I-893: 2./3./9./10. Oktober 1989
<i>Ort</i>	Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz

### P2-I Führung von Informatik-Projekten

Die leitende Mitwirkung der Benutzerseite in Informatik-Projekten ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Realisierung von Informatik-Vorhaben im Krankenhaus. Die entsprechende Ausbildung mindestens eines Benutzervertreters im Projekt-Team in Methoden der modernen Projektführung trägt wesentlich zum guten Gelingen anspruchsvoller Projekte bei.

<i>Dauer</i>	2 x 2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Leitende MitarbeiterInnen in Informatik-Projekten
<i>Seminarziel</i>	Erkennen der Gesamtzusammenhänge und Wechselwirkungen bei der Führung eines Informatikprojektes
<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturmodell des Projektmanagements</li> <li>- Die Projektrisikokoanalyse als Arbeitsinstrument</li> <li>- Formen der Projektorganisation</li> <li>- ProjektleiterIn als zentrale Figur</li> <li>- Die Wirtschaftlichkeit von Informatikprojekten</li> <li>- Die erweiterte Gewinnvergleichsrechnung als umfassende Nutzenanalyse</li> <li>- Instrumente und Methoden der Projektführung</li> <li>- Projektmanagement-Werkzeuge</li> <li>- Projektführung im Spannungsfeld zwischen Spezialisten und Anwender</li> </ul>
<i>Voraussetzungen</i>	Besuch «Informatik-Grundlagen für Anwender» (G2) sowie «Mitwirkung in Informatik-Projekten» (P1) oder entsprechende Vorbildung
<i>Folgeseminare</i>	P3 / P4
<i>Kosten</i>	Fr. 650.- / ab 1. 1. 89: Fr. 700.-
<i>Daten</i>	P2-I-881: 9./10./22./23. Mai 1989 P2-I-892: 16./17./30./31. Oktober 1989
<i>Ort</i>	Kantonsspital Baden und weitere Spitäler der Deutschschweiz

### PC1-I Der Personalcomputer als wirkungsvolles Arbeitsmittel in allen Krankenhausbereichen

Computer werden immer leistungsfähiger, billiger und einfacher in der Handhabung. Dies führt zu einer starken Verbreitung des Computer-Einsatzes in allen Krankenhausbereichen. Wer sich dieser Entwicklung nicht verschliessen will, benötigt einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Computers als wirkungsvolles Arbeitsinstrument.

<i>Dauer</i>	1 Tag
<i>Zielgruppe</i>	Computer-Anwender (Einsteiger) aller Stufen
<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . erkennen Sie die Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen Personalcomputer-Einsatzes im Gesundheitswesen bzw. an Ihrem Arbeitsplatz in der Verwaltung, im Labor, Pflegedienst, Sekretariat usw.
<i>Seminarinhalt</i>	<p><i>Einsatzmöglichkeiten von PC-Anwendungsprogrammen und Software-Werkzeuge in den Bereichen . . .</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegedienst - Administration - Labor - Medizin</li> <li>- Technik - Hauswirtschaft etc. für . . .</li> <li>- Statistiken - Leistungserfassung - Laborbefunde - Personaleinsatzplanung - Patientenberichte - Medizin.</li> <li>- Datenbanken - int. Mitteilungen - Kurswesen - Korrespondenz - Kursunterlagen - Präsentationsunterlagen etc.</li> </ul> <p><i>Einsatzrahmen für den PC im Gesundheitswesen . . .</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz-Unterschiede Computer/Personalcomputer</li> <li>- Originale oder Clone?</li> <li>- Benutzeroberfläche und Ergonomie beim PC</li> <li>- Unterschiede Grossprojekt / PC-Projekt</li> <li>- Leistungsmerkmale und Trends beim Betriebssystem</li> <li>- Aufbau der PC-Hardware</li> <li>- Datenschutz und Datensicherheit</li> <li>- Evaluationsvorgehen bei PC's</li> <li>- Überlegungen zum Kauf von PC's</li> <li>- Trends in der Informatik</li> </ul>
<i>Voraussetzungen</i>	Keine
<i>Kosten</i>	Fr. 250.- (inkl. PC-Benützung) ab 1. 1. 89: Fr. 275.-
<i>Daten</i>	PC1-I-891: 7. März 1989 PC1-I-892: 6. Juni 1989 PC1-I-893: 8. August 1989 PC1-I-894: 6. November 1989
<i>Ort</i>	SRK-Kaderschule Aarau

### PC2-I Wie arbeite ich mit einem Personalcomputer

Die starke Verbreitung des Personalcomputers (PC) in allen Unternehmensbereichen bis hin in den privaten Bereich hat einen grossen Bedarf an praxisorientierter Anwenderschulung induziert. Ein schneller und problemloser Einstieg in die PC-Benützung stärkt die Motivation, dieses Hilfsmittel effizient einzusetzen.

<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	PC-Anwender (Einsteiger) aller Stufen
<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . können Sie den PC selbständig aufbauen, in Betrieb setzen und bedienen
<i>Seminarinhalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Arbeitsweise eines Computers</li> <li>- PC-Bedienung</li> <li>- PC-Programme</li> <li>- Was ist ein Betriebssystem?</li> <li>- Aufbau und Funktion eines Anwenderprogrammes</li> <li>- Programmanalyse</li> <li>- Interpretation von Fehlermeldungen</li> </ul>

- Durchführung von Diagnostikroutine
- DOS-Befehle

*Voraussetzungen* Keine

*Folgeseminare* PC3 / PC4 (in Vorbereitung)

*Kosten* Fr. 450.- (inkl. PC-Benützung)  
ab 1. 1. 89: Fr. 500.-

*Daten* PC2-I-891: 13./14. März 1989  
PC2-I-892: 12./13. Juni 1989  
PC2-I-893: 14./15. August 1989  
PC2-I-894: 13./14. November 1989

*Ort* SRK-Kaderschule Aarau

### F1-I Computer im Krankenhaus – Chancen oder Risiko?

Für Führungskräfte ist der Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Informatik im Gesundheitswesen unabdingbare Voraussetzung, um zukunftsgerichtete Informatik-Entscheidungen treffen zu können. Die kommenden Jahre werden zu grossen Umwälzungen im Computereinsatz führen. Diese Entwicklung zeichnet sich schon heute ab.

*Dauer* 1 Tag

*Zielgruppe* Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen.

*Seminarziel* Nach dem Besuch dieses Seminars . . . sind Sie in der Lage zukünftige Entwicklungen in der Informatik und deren Auswirkungen auf das Krankenhaus zu erkennen

*Seminarinhalt*

- Was ist das Besondere an einem Computer?
- Wie sieht der Computer der Zukunft aus?
- Computereinsatz im Krankenhaus
  - Situation heute
  - Chancen
  - Risiken
  - Konsequenzen
  - Computerbeschaffung

*Voraussetzungen* Keine

*Kosten* Fr. 350.- (inkl. Mittagslunch)

*Daten* F1-I-881: 23. November 1988  
F1-I-891: 17. Mai 1989  
F1-I-892: 8. November 1989

*Ort* Hotel Mövenpick, Egerkingen

### F2-I Informatik-Grundwissen für Führungskräfte

Einführung in die EDV für Führungskräfte: Hardware, Software, PC, PC-Werkzeuge. Möglichkeiten und Grenzen der EDV-Anwendungen in Verwaltung, Office-Automation, Technik, Trends und Tendenzen in der Spitalinformatik. Der Mensch in diesem Umfeld.

*Dauer* 1 Tag

*Zielgruppe* Führungskräfte der obersten Stufe im Krankenhaus

*Seminarziel* Nach dem Besuch dieses Seminars . . .

- kennen Sie die Grundbegriffe der EDV
- kennen Sie die Einsatzmöglichkeiten von PC-Tools als Hilfsmittel für die Planung
- kennen Sie Trends und Entwicklung in der EDV
- erkennen Sie die sozialen Aspekte des Informatikmitteleinsatzes

*Seminarinhalt*

- Hardware / Software / Anwendungen
- Komponenten der Hardware / Software
- PC-Tools
- Entwicklungen
- Grenzen der EDV
- Problem Mensch

*Voraussetzungen* Keine

*Kosten* Fr. 350.- (inkl. Mittagslunch)

*Daten* F2-I-891: 18. Mai 1989  
F2-I-892: 15. November 1989

*Ort* Hotel Mövenpick, Egerkingen

### F3-I Die Überwachung von Informatik-Projekten durch die Spitalleitung

Die Realisierung von Informatik-Vorhaben ist eine Aufgabe, welche mehrheitlich den Spezialisten übertragen wird. Die Auswahl und Beschaffung von EDV-Anlagen oder die Erweiterung bestehender Systeme beeinflusst mehr und mehr alle Spitalbereiche. Es ist daher unumgänglich, dass die Spitalleitung die Projektmitarbeiter während allen Projektphasen «unter Kontrolle» hat, um mögliche Fehlleistungen frühzeitig erkennen und korrigieren zu können.

*Dauer* 1 Tag

*Zielgruppe* Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen

*Seminarziel* Nach dem Besuch dieses Seminars . . .

- kennen Sie die Aufgaben der Spitalleitung in einem Informatik-Projekt
- wissen Sie, mit welchen Instrumenten Sie den Projektleiter führen und unterstützen können
- welches Vorgehen Fehlinvestitionen vermeiden hilft

*Seminarinhalt*

- Die Planung von Informatik-Lösungen
- Projektdefinition/Projektunterschiede
- Projektrisiken
- Die Organisation von Informatik-Projekten
  - Organisationsprinzipien
  - Anforderungen an die Projektorganisation
- Der Ablauf eines Informatik-Projektes
  - Phasenmodelle als Vorgehenskonzepte
  - Zukünftige Projekt-Vorgehenskonzepte
- Das Management von Informatik-Projekten
  - Projektziele/Projektauftrag
  - Projektkontrolle durch das Management

*Voraussetzungen* Keine

*Kosten* Fr. 350.- (inkl. Mittagslunch)

*Daten* F3-I-881: 7. Dezember 1988  
F3-I-891: 31. Mai 1989  
F3-I-892: 27. November 1989

*Ort* Hotel Mövenpick Egerkingen

### F4-I Endbenutzerorientierte Anwendungsformen des Computereinsatzes im Gesundheitswesen

Dank endbenutzerorientierten Computeranwendungen ist es zunehmend einfacher, den Nutzen und die Flexibilität des Computereinsatzes zu erhöhen. Der Einsatz dieser Anwendungskonzepte erfordert jedoch die systematische Heranbildung «mündiger» Anwender.



**Physiotherapeut  
Physiothérapeute  
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG  
«Physiotherapeut»  
Postfach 11  
8702 Zollikon



<i>Dauer</i>	1 Tag
<i>Zielgruppe</i>	Führungs- und Fachkräfte der mittleren und oberen Führungsebene, welche Verantwortung für die Informatik (mit-)tragen
<i>Seminarziel</i>	Nach dem Besuch dieses Seminars . . . – kennen Sie die wichtigsten Stufen beim Aufbau eines Informationszentrums – sind Sie in der Lage, die Grenzen und Möglichkeiten endbenutzerorientierter Anwendungssysteme zu erkennen
<i>Seminarinhalt</i>	– Verteilte Intelligenz-Chancen und Gefahren – Das Informationszentrum – ein Weg zur benutzergesteuerten Datenverarbeitung – Die Funktion der Büroautomation im Rahmen der «konventionellen» Datenverarbeitung – Moderne Anwendungskonzepte zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Probleme von Datenschutz und Datensicherheit
<i>Voraussetzungen</i>	Keine
<i>Kosten</i>	Fr. 350.– (inkl. Mittagslunch)
<i>Daten</i>	F4-I-881: 8. Dezember 1988 F4-I-891: 1. Juni 1989 F4-I-892: 29. November 1989
<i>Ort</i>	Hotel Mövenpick, Egerkingen

*Anmeldung* **VESKA-Ausbildungszentrum  
5001 Aarau, Telefon 064 - 21 61 01**

### VESKA-Ausbildung

<b>RI-F</b>	<b>Richtig instruieren</b>
<i>Dauer</i>	2 x 3 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeiter aller Berufsgruppen in Spitälern, Kliniken und Heimen, die mit der Instruktion an Arbeitsplätzen betraut sind, ohne unbedingt auch andere Führungsaufgaben auszuüben als Fachkräfte an Schulen praktischen Unterricht erteilen
<i>Zielsetzung</i>	<i>Sicherheit im Anleiten und Instruieren der anvertrauten Schülerinnen und Praktikantinnen vermitteln</i>
<i>Inhalt</i>	Ausbildung als Führungsaufgabe Gruppendynamik Schulung und Betriebsklima Grundlagen effizienter Ausbildung Motivation Erwartungen der Auszubildenden Lernhemmungen und -barrieren Einzel- und Gruppeninstruktion Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen Zusammenarbeit Praktikumsort/Schule
<i>Kosten</i>	Fr. 900.–
<i>Daten</i>	RI-F-891: Aarau, 28. 2. – 1. 3. 1989 Aarau, 25. – 27. 4. 1989 RI-F-892: Aarau, 5. – 7. 9. 1989 Aarau, 21. – 23. 11. 1989

<b>UI-F</b>	<b>Unterrichten und Instruieren</b>
<i>Dauer</i>	5 Wochen
<i>Zielgruppe</i>	Angehörige von Spitalberufen, die neben- oder vollamtlich an Schulen oder im Betrieb unterrichten oder instruieren müssen.
<i>Voraussetzung</i>	Anerkannte, abgeschlossene Grundausbildung in einem Spitalberuf und mindestens 6 Monate Berufserfahrung.

<i>Zielsetzung</i>	Den Kurs «Richtig instruieren» (RI-F) besucht oder entsprechende Vorkenntnisse <i>Instruktionen vorbereiten und erfolgreich durchführen</i> <i>Lehr- und Lernmethoden bei Erwachsenenbildung anwenden</i> <i>Lernwiderstände erkennen und überwinden</i> <i>Eigenen Lehrerfolg beurteilen und Folgerungen ziehen</i>
<i>Inhalt</i>	Entwicklungs- und Lernpsychologie Kommunikations- und Lernprozess Gruppen und ihre Kräfte in Klassen und am Arbeitsplatz Unterrichts- und Instruktionsplanung Beurteilungskriterien für Unterricht und Instruktion Praktische Übungen
<i>Kosten</i>	Fr. 3000.–
<i>Daten</i>	UI-F-891: Aarau, 11. – 15. 9. 1989 Aarau, 23. – 27. 10. 1989 Aarau, 11. – 15. 12. 1989 Aarau, 15. – 19. 1. 1990 Aarau, 19. – 23. 2. 1990

<b>GT-F</b>	<b>Gedächtnistraining</b>
<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Kaderkräfte aus allen Krankenhausbereichen sowie Lehrkräfte aller Spitalschulen
<i>Zielsetzung</i>	<i>Die Teilnehmer werden das bei jedem Menschen vorhandene Geistespotential (zuverlässiges Gedächtnis, hohe Konzentrationskraft) kennenlernen und sich Techniken zur bewussten Ausschöpfung der Gedächtniskapazität aneignen</i>
<i>Inhalt</i>	Namen merken – schnell, präzise, dauerhaft Schriftliches Wissen memorieren können Brain-Map – die moderne Art der kreativen und hirnfrendlichen Aufzeichnungen von Gesprächen, Projekten, Protokollen etc. Das gute Gedächtnis – Gespräche, Vorträge ganz frei halten können Von den Teilnehmern gewünschte berufsbezogene Anwendungsbeispiele
<i>Kosten</i>	Fr. 350.–
<i>Daten</i>	GT-F-891: Aarau, 17./18. 5. 1989 GT-F-892: Aarau, 20./21. 9. 1989

<b>LT-F</b>	<b>Lesetraining</b>
<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Kaderkräfte aller Stufen sowie alle, die viel lesen müssen.
<i>Zielsetzung</i>	<i>Für jeden Lesestoff die richtige Lesetechnik, Texte wesentlich schneller lesen, aber mit vollem Textverständnis. Mit 4–5facher Lesegeschwindigkeit eine sichere Selektion vornehmen</i> <i>Ohne Stress und Ärger mehr Freude am Lesen haben.</i>
<i>Inhalt</i>	Wie gut kann ich jetzt lesen? Standortbestimmung im persönlichen Lesetest Wo bin ich noch besonders entwicklungsfähig? Wichtiges vom Unwichtigen im Text unterscheiden Bin ich ein Links- oder Rechtsläufer? Gezielte Selektion: Zeit sparen schon vor dem Lesen Überfliegendes Lesen – nicht nur diagonal Testen Sie Ihre Fähigkeiten am neuen BrainTrain Lerngerät! Verbesserung der Konzentration Time-Management und das Lesen



	Lesebremsen lösen: Übungen am BrainTrain Lerngerät Schneller und genauer lesen
<i>Kosten</i>	Fr. 350.–
<i>Daten</i>	LT-F-891: Aarau, 2./3. 5. 1989 LT-F-892: Aarau, 8./9. 11. 1989
<b>SP-F</b>	<b>Sicher und überzeugend reden und präsentieren</b>
<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwester, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.
<i>Zielsetzung</i>	<i>Die TeilnehmerInnen lernen, grössere Sicherheit und Überzeugungskraft beim Reden vor Publikum zu gewinnen</i> <i>Sie erfahren, wie sie auf die Zuhörer wirken</i> <i>Mit Hilfe von Video können sie ihre Erscheinung und ihre Wirkung auch selbst überprüfen</i>
<i>Inhalt</i>	Worauf kommt es bei einer guten Präsentation an? Der Atem – unser Energiespender! Die Stimme schafft die Stimmung! Mimik und Gestik – alles nur Theater? Übung macht den Meister! (Vortragsübung an einem eigenen Beispiel)
<i>Hinweis</i>	In diesem Seminar üben wir nur an der Form der Präsentation, nicht am Inhalt. Über Inhalt und Aufbau einer Präsentation erfahren Sie etwas im Seminar «Eigene Anliegen besser vertreten». Das Durchsetzen eines Antrags in einer Verhandlung wird im Seminar «Erfolgreich verhandeln» geübt Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden
<i>Kosten</i>	Fr. 350.–
<i>Daten</i>	SP-F-891: Aarau, 29./30. 8. 1989
<b>AV-F</b>	<b>Eigene Anliegen besser vertreten</b>
<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwester, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.
<i>Zielsetzung</i>	<i>Die TeilnehmerInnen lernen:</i> <i>ein persönliches Anliegen, einen Antrag an eine vorgesetzte Person oder Stelle mit Hilfe einer sachlogischen Argumentation klar zu strukturieren</i> <i>sich über die Entscheidungsträger, die vorgesetzte Stelle Gedanken zu machen und möglichst genaue Kenntnisse anzueignen</i> <i>verschiedene Möglichkeiten der Mitwirkung im Entscheidungsprozess zu erarbeiten und eine passende Strategie auszuwählen</i>
<i>Inhalt</i>	Weiss ich genau, was ich will? Ist mein Anliegen hieb- und stichfest? Wie baue ich eine schlagkräftige Argumentation auf? Wer entscheidet über mein Anliegen? Wie kann ich die Entscheidung beeinflussen? Mündliche Präsentations-Übung
<i>Hinweis</i>	In diesem Seminar arbeiten wir hauptsächlich am Inhalt eines Antrags. Wer besonders die mündliche Präsentation üben möchte, dem wird das Seminar «Sicher und überzeugend reden und präsentieren» empfohlen. Das Durchsetzen eines Antrages in einer Verhandlung wird im Seminar «Erfolgreich verhandeln» geübt. Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung

	Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden
<i>Kosten</i>	Fr. 350.–
<i>Daten</i>	AF-F-891: Aarau, 9./10. 10. 1989

<b>EV-F</b>	<b>Erfolgreich verhandeln</b>
<i>Dauer</i>	2 Tage
<i>Zielgruppe</i>	Kaderangehörige der Krankenhäuser und Heime wie Stations-, Oberschwester, Gruppenleiter der administrativen und technischen Dienste usw.
<i>Zielsetzung</i>	<i>Es geht in diesem Seminar keineswegs darum, Manipulation und Tricks zu lernen!</i> <i>Ganz im Gegenteil – die TeilnehmerInnen lernen, auf ein Verhandlungsergebnis hinzuwirken, das</i> <i>– fair ist</i> <i>– den Interessen beider Parteien so gut als möglich gerecht wird</i> <i>– ein gutes Einvernehmen zwischen den Parteien ermöglicht</i>
<i>Inhalt</i>	Wie trenne ich beim Verhandeln die Sache von der Person? Welches sind meine wirklichen Interessen? Wie erkenne ich die grundlegenden Interessen des Verhandlungspartners? Wie kann ich verschiedene Lösungsmöglichkeiten entwickeln? Wie finde ich objektive Kriterien, die zu einem fairen Ergebnis führen? Wie gehe ich mit der Macht oder Ohnmacht um?

## Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift  
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



## Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis  
Je reçois les 3 premiers numéros  
gratuitement

Name/nom \_\_\_\_\_

Strasse/rue \_\_\_\_\_

PLZ und Ort  
No postal et lieu \_\_\_\_\_

Jahresabonnement:  Schweiz Fr. 80.– jährlich  
Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.– par année  
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.– annui  
 Ausland Fr. 85.– jährlich  
Etranger Fr. 85.– par année  
Estero Fr. 85.– annui

Einsenden an: **SPV-Geschäftsstelle**  
Addresser à: **Postfach, 6204 Sempach-Stadt**  
Addressa a: **Tel. 041/99 33 88**



Was mache ich, wenn der Verhandlungspartner Tricks anwendet oder mich zu manipulieren versucht?

**Hinweis** In diesem Seminar üben wir vor allem das Verhalten im Verhandlungsgespräch. Über den Inhalt und die Struktur von Anträgen erfahren Sie etwas im Seminar «Eigene Anliegen besser vertreten», für das Üben der mündlichen Präsentation vor Publikum gibt es das Seminar «Sicher und überzeugend reden und präsentieren»  
Diese beiden Seminare – beim gleichen Kursleiter – eignen sich zur Ergänzung und Vertiefung  
Alle drei Seminare bilden aber eine Einheit für sich und können deshalb auch unabhängig voneinander besucht werden

**Kosten** Fr. 350.–

**Daten** EV-F-891: Aarau, 16./17. 11. 1989

**Anmeldung** VESKA-Ausbildungszentrum  
5001 Aarau, Telefon 064 - 21 61 01

### Grundkurs «Manuelle Lymphdrainage» Originalmethode Dr. Vodder

für dipl. Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen

**Ort** Schule für Physiotherapie, Kantonsspital Luzern

**Daten** 1. Teil: 29./30. April und 1. Mai 1989  
2. Teil: 24./25./26. Juni 1989

**Kursleitung** Frau Rosmarie Bohlmann, Vizepräsidentin des AIDMOV und eine Assistentin

**Kosten** Fr. 540.– für die 6 Tage

**Einzahlung** an Frau R. Bohlmann, 12 Place St. François, 1003 Lausanne, PC-Konto: 10-25308-0 Lausanne, bis 15. 4. 89

**Teilnehmerzahl** beschränkt

**Anmeldung** schriftlich an:  
Frau Ursula Matter, Sentimattstr. 10, 6003 Luzern

**Anmeldeschluss** 31. März 1989

*Therapeutischer Aufbaukurs in «Manueller Lymphdrainage» prov.  
Datum: 11./12. November 1989*

#### ANMELDEKARTON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den obengenannten Kurs vom 29. 4. – 1. 5. 89 und vom 24. – 26. 6. 89 an.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon G. \_\_\_\_\_ P. \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



Bitte Texte für **Kursauschreibungen**  
an die **Redaktion** senden:

**Frau Vreni Rüegg**  
**Physiotherapieschule**  
**Stadtpital Triemli**  
**8063 Zürich**

### 1. Münsinger Symposium

**Thema** Psychiatrie im Anspruch der Ethik  
**Ort** Schlossgut, 3110 Münsingen  
**Zeit** 22./23. Juni 1989  
**Info** Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen,  
Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11

### VI ISPO World Congress

November 12–17, 1989  
Kobe, Japan

## MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

### FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

**Kursort** Fortbildungszentrum Hermitage, 7310 Bad Ragaz

**Anmeldung** Sekretariat Hermitage, Telefon 085/9 01 61 (3179)

**Kursthema** Einwöchiger Wiederholungskurs mit zusätzlicher Vermittlung von Untersuchungs- und Behandlungstechniken (Maitland-Konzept) für Ärzte und Physiotherapeuten, die einen dreiwöchigen Grundkurs in Befundaufnahme, Untersuchung und Behandlung mit passiven Mobilisationstechniken (120 Std. und 7 Std. praktische Arbeit mit Patienten) in diesem Konzept absolviert haben.

R/AET Rep. III in deutscher Sprache:  
10. 4. – 14. 4. 1989  
R/AET Rep IV in englischer Sprache:  
26. 6. – 30. 6. 1989

**Kursleitung** Gisela Rolf, M.A., Bad Ragaz  
Alec R. Blake MCSP Dip. TP, Harrogate GB

**Kurskosten** SFr. 700.–

### Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



### Section Fribourg

**Sujet** «Articulations Pathologiques»

**Lieu** Institut d'Anatomie (Perolles)  
1, rue Gockel, 1700 Fribourg

**Date** Samedi, 17 décembre 1988 à 9h00

Les inscriptions sont à renvoyer, avant le 15 novembre 1988 à:

**Anne Emmenegger, Grand-Rue 50, 1680 Romont**

Venez nombreux!



## Section Genève

### Programme des Cours post-gradués de la FSP

#### Mardi, 13 décembre 1988

Monsieur Didier Tomson, Physiothérapeute enseignant, Ecole de Physiothérapie à Lausanne.

«Le traitement Conservateur du Lymphoedème selon Földi».

#### Mardi, 10 janvier 1989

Docteur Michel Magistris, Chef de Clinique, Division Neurophysiologie, Unité d'Electromyographie.

«Evaluation Electro Physiologique de la douleur».

#### Mardi, 14 mars 1989

Docteur Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédique, Genève.

«Les ostéotomies des membres inférieurs: indications et résultats».

#### Mardi, 11 avril 1989

L'Equipe de Physiothérapie de l'Hôpital de la Tour et Monsieur Jacques Dunand, Ecole de Physiothérapie, Genève.

«Approche d'un traitement de l'incontinence urinaire d'effort par Biofeedback et Electrostimulation».

#### Mardi, 9 mai 1989

Monsieur Ph. Souchard, enseignant à l'Université Internationale Permanente de Thérapie Manuelle, à Saint-Mont.

«La rééducation Posturale Globale, méthode de rééducation orthopédique révolutionnaire».

#### Mardi, 13 juin 1989

Docteur Philippe Rheiner, chirurgien orthopédique de la main, Genève.

«Rééducation et réparation nerveuse».

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

*Lieu* Amphithéâtre, Hôpital Universitaire Cantonal de Genève

*Horaire* 19 h 30 à 20 h 30.



## Section Jura

### Introduction à la gymnastique sur ballon

*Enseignant* Raymond Mottier, Sion

*Participants* Cours d'introduction Klein-Vogelbach souhaité

*Date* vendredi 2 décembre

*Horaire* 8-12 et 13.30-17 h

*Prix* Fr. 80.-

Nombre de participants limité à 15 selon l'ordre des inscriptions à:

**Dominique Monnin, Tél. 066 - 65 64 12**



## Cercle d'étude

Décembre

### 23 Thérapie manuelle et manipulative Colonne dorsale, cage thoracique

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.

Colonne dorsale, cage thoracique:

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

*Enseignants:*

Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

*Dates*

Vendredi 2 et samedi 3 décembre 1988

*Lieu*

Genève

*Horaire*

09.00 - 12.00 et 13.00 - 16.00

*Tenue*

Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

*Prix du cours*

Fr. 350.-, membres FSP Fr. 300.-

*Adresse:*

**Cercle d'étude 1988**

**6, chemin Thury, 1211 Genève 4**

**Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)**

## Tableau de cours - général

Suisse romande et Tessin

### Cours de perfectionnement des physiothérapeutes

Auditoire - BH Niveau 08 - Lundi 11 h

Novembre 1988

21. 11. 88

Traitement des oedèmes:  
de la théorie à la pratique  
(+ film vidéo)

D. Tomson  
D. Klumbach

### Institut Dicke de Bindegewebstherapie

Association sans but lucratif Bruxelles - Paris

### Bindegewebsmassage à Luxembourg (GD)

Cours complet de 4 stages:

*Vendredi -*

1. stage 24/26 février 1989

*Samedi -*

2. stage 26/28 mai 1989

*Dimanche*

3. stage 6/8 octobre 1989

4. stage 1/3 décembre 1989

*Coût*

30.000 fr. belges

Pour renseignements et inscription:

Mr. D. Maniello

Institut Dicke International

76, route de Luxembourg

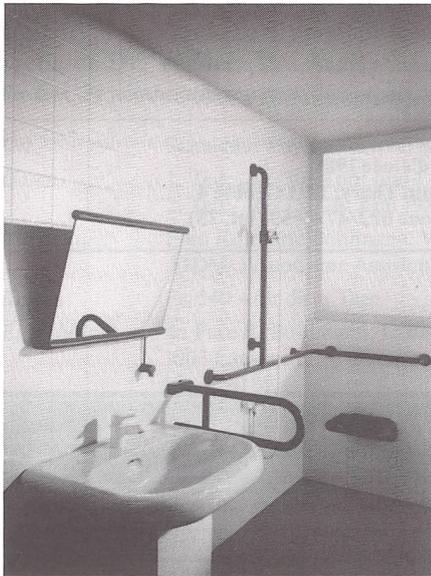
L-4972 Dippach (GD de Luxembourg)

## Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

### Sicherheit für Bad und Toilette

Grössere Sicherheit im Badezimmer – bedeutsam vor allem für ältere, pflegebedürftige und behinderte Menschen – wird mit dem HEWI-Sicherheits-Programm erzielt, das von der Ortopedia GmbH über Sanitätshäuser sowie über den orthopädischen und medizinischen Fachhandel vertrieben wird. Es umfasst Stütz- und Haltegriffe, Handläufe und Sitze und – zur Abrundung des Programms – Duschvorhangstangen und Kippspiegel.

Technisch und stilistisch haben HEWI-Elemente einen hohen Standard. Sie sind aus Nylon gefertigt; die tragenden Elemente haben zusätzlich einen Stahlkern.



Nylon hat Eigenschaften, die im sanitären Bereich besonders zur Geltung kommen, denn die porenfreie Oberfläche ist bakterienfeindlich und leicht sauberzuhalten. Nylon ist griffig und fühlt sich stets angenehm temperiert an. Zudem ist es ein guter Isolator. Und Nylon ist wirtschaftlich und dauerhaft, weil es nahezu unzerbrechlich und formstabil ist.

Grossflächige Rosetten ermöglichen eine sichere Befestigung. Der dicke, durchgefärbte Nylonmantel kann nicht abblättern oder abgegriffen werden. Deshalb behalten HEWI-Produkte über viele Jahre ihre Schönheit.

*Hersteller: Ortopedia GmbH, Kiel  
Generalvertretung für die Schweiz: Micro-Motor AG, Postfach 55, 4056 Basel.*

### Ortopedia 9 EC 935 mit drehbarem Sitz

Das Besondere an diesem Elektro-Rollstuhl ist, dass die gesamte Sitzeinheit horizontal gedreht werden kann. Je nach Bedarf können beim Fahren also die grossen Räder vorne oder hinten sein. Die Fahr-Regelung durch das

Bediengerät ist dabei immer analog zur Fahr-richtung. Insgesamt sind vier Feststellpositionen vorgesehen: 0°, 90°, 180° und 270°. Die 90°- oder 270°-Position hat den Vorteil, dass man näher an Schränke, Tische, Regale usw. heranzufahren kann. Die Drehbarkeit trägt also dazu bei, ohne umständliches Rangieren den Aktionsradius des Benutzers zu erweitern. Für



Beruf, Schule und Freizeit eine wesentliche Erleichterung.

Anatomisch gerechte Abstützung bei günstiger Sitzdruckverteilung bietet das Ergopor-System. In Verbindung mit zahlreichen Möglichkeiten individueller Sitzeinstellung wird so eine hervorragende Sitzqualität erreicht. Man kann zwischen vier verschiedenen Textilbezügen oder mikropiertem Kunststoff wählen. Für die individuelle Anpassung lassen sich Armlehnen und Beinstützen sowie die Rückenlehne vielfach verstellen.

*Hersteller: Ortopedia GmbH, Kiel  
Generalvertretung für die Schweiz: Micro-Motor AG, Postfach 55, 4056 Basel.*

*Informationen bei: Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14, Tel. 0431-20030*

*Farbprospekte anfordern bei Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14, Telefon-Durchwahl: 0421-2003-251*

### Der sanfte Entkeimer heisst RBS

RBS ist ein hochwirksamer Entkeimungsreini-ger. Er ersetzt 100%ig die giftige Chromschwefelsäure. Verschiedene Sorten werden angeboten, je nach Anwenderbedürfnis. Im Angebot hat es auch phosphatfreie. Alle RBS-Sorten sind beim Bundesamt für Gesundheitswesen BAG registriert. Erfreulich ist, dass RBS-25, RBS-35, RBS-50 und RBS-SR-80 seit März 1988 auf der Liste der vom Bundesamt für Gesundheitswesen bewilligten Desinfektionsmittel figurieren. RBS ist bakterien- und pilz-

tötend. Er reinigt ohne maschinellen Aufwand auch ungewöhnliche und hartnäckige Verschmutzungen (Silikone, Fette, Harze, Teer, Wachse, Destillationsreste, Bakterien, Pilze, Blut, Albuminate und ähnliche Substanzen). Nach der Behandlung sind die Geräte und Gegenstände biologisch und chemisch rein.

RBS reinigt Glaswaren, Uhrenbestandteile, Edelsteine, Schmuckstücke. Im Spital werden nicht nur Pipetten und andere medizinische Instrumente mit RBS entkeimt, sondern auch Operationssäle entseucht, steril und reingehalten. RBS kommt ebenfalls zur Anwendung bei der Reinigung von Bestandteilen der Feinmechanik, Elektronik und Kerntechnik. Er ist unentbehrlich in Versuchslaboratorien und in der Pharma-Industrie.

*Informieren Sie sich bei der Generalvertretung: Hortense Petraglio, Products, Plänke 23, 2502 Biel.*

### Tegaderm IV 1623 – der transparente Kanülenverband

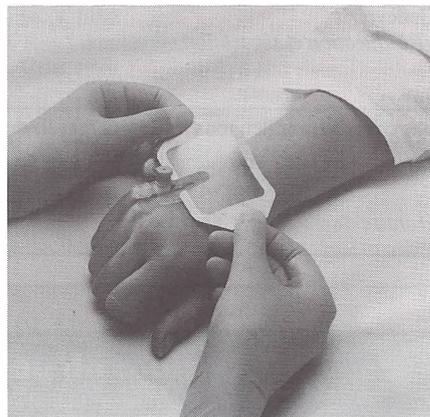
Tegaderm IV, seit längerer Zeit zur Abdeckung für zentralvenöse Katheter in Gebrauch, ist jetzt auch für Kanülen einsetzbar. Sichere, sterile Kanülenfixierung ist rascher und einfacher möglich. Folgende Vorteile zeichnen den neuen Transparentverband aus:

**3M-Patentrahmen:**

Der 3M-Patentrahmen mit dem U-förmigen Einschnitt erlaubt, Flügelkanülen auf Anhieb sicher und zuverlässig zu fixieren.

**Transparenz:**

Um die Einstichstelle von aussen zu kontrollieren, ist nun kein Verbandwechsel mehr nötig.



*Tegaderm IV 1623 – transparenter Kanülenverband. Tegaderm, seit langem zur Abdeckung für Katheter im Gebrauch, ist jetzt auch für Kanülen erhältlich. Flügelkanülen werden dank des U-förmigen Ausschnittes im 3M-Patentrahmen auf Anhieb sicher und steril fixiert. Jetzt auch in kleinen Packungsgrössen für die Arztpraxis.*

*Tegaderm IV 1623 – fixation assurée des canules. Tegaderm, qui a fait ses preuves depuis longtemps pour les cathéters, est maintenant utilisable pour canules à ailettes. Le cadre 3M breveté en forme de U permet la fixation rapide et stérile. Egalement disponible en emballages plus petits pour médecins praticiens.*



Das Infektionsrisiko wird dadurch erheblich verringert.

Hautfreundlich und dehnbar:

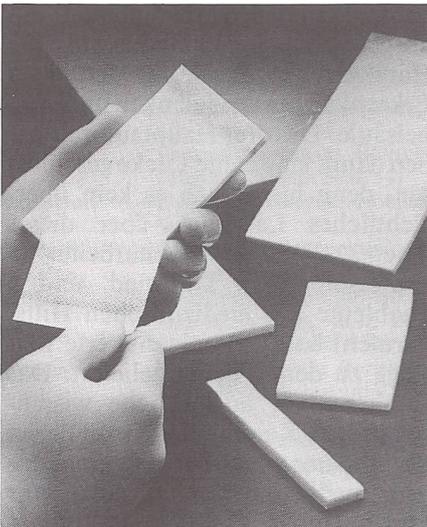
Die hochelastische, hautfreundliche Transparenzfolie klebt sicher und unverrückbar. Sie ist luft- und wasserdampfdurchlässig, schützt aber gleichzeitig gegen Nässe, Bakterien und weitere äussere Einflüsse. Zudem wird die Pflegearbeit erleichtert, denn um Tegaderm sauber zu halten, wäscht man einfach darüber.

Um dem Wunsch vieler Ärzte entgegenzukommen, gibt es Tegaderm übrigens ab sofort in kleineren Packungsgrössen speziell für Arztpraxen. ●

### Medipore Dress-It – Das Haftpflaster in Blockform – macht die Schere überflüssig!

Medipore erlaubt blitzschnelles, spielend einfaches Verbinden von Wunden: Das Pflaster wird einfach vom Block abgezogen. Fixfertig vorgeschnitten in 7 praxisgerechten Grössen ist es immer dann unentbehrlich, wenn rasches Arbeiten wichtig ist und jede Minute zählt: im Operationssaal, in der Intensivstation oder in der Arztpraxis.

Medipore, ein leistungsfähiger und zugleich hautschonender Acrylkleber, hält den Verband selbst bei langen Liegezeiten zuverlässig an der gewünschten Stelle fest. Weil das Pflaster erst durch die Körperwärme richtig aktiviert wird, kann es nicht auf hinderliche Art verkleben, solange der Verband noch nicht aufgelegt ist. Das Pflaster ist luft- und sekretdurchlässig, beeinträchtigt die natürlichen Hautfunktionen in keiner Weise und wird selbst von der empfindlichsten Haut gut vertragen. Medipore



*Medipore Dress-It – das Heftpflaster in Blockform. Es erlaubt blitzschnelles Verbinden von Wunden: Es wird einfach vom Block abgezogen, ist in 7 praktischen Grössen fixfertig zugeschnitten, luft- und sekretdurchlässig, hochelastisch und sehr hautfreundlich.*

*Medipore Dress-It – le pansement en bloc. Il permet de fermer les plaies de manière ultrarapide, car on le retire simplement de son bloc. Il est découpé prêt à l'emploi en 7 grandeurs pratiques, laisse passer l'air et les sécrétions, est élastique et inoffensif pour la peau.*

ist aus leichtem, dünnem und hochelastischem Material. Es ist auf der Haut kaum zu spüren, spannt nicht und macht jede Bewegung mit.

Meidpore-Blöcke sind in folgenden Grössen erhältlich:

2 × 12 cm	10 × 20 cm	20 × 15 cm
6 × 12 cm	15 × 15 cm	20 × 30 cm
10 × 12 cm		●

### In Kürze / En bref



IPSA  
International  
Physiotherapy  
Student's  
Association

#### IPSA Schweiz gegründet!

Mitte September lud Bernard Aebischer in Winterthur zur offiziellen IPSA Schweiz Gründung ein. Fünf Physiotherapieschüler und zwei neudiplomierte Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz erklärten sich bereit, die Ideen der IPSA (vgl. «Physiotherapeut» März 1988) unter den Physiotherapieschülern der Schweiz besser bekannt zu machen und auch Aktivitäten im Sinne der IPSA zu starten.

Als erstes ist vorgesehen ein «IPSA-Heft» herauszugeben und im März 1989 eine «winterschool» in Leukerbad durchzuführen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Deutschschweiz: Jacqueline Dorman, Schlossbergstr. 9, 8408 Winterthur, Tel. 052/ 23 12 94
- Suisse romande: Gaby Mittaz Hager, Physiotherapeute, 3962 Montana-Village, Tel. 027/ 41 57 70 ou 24 41 11 ●

#### Les arômes de café et de cacao se composent de centaines de substances naturelles: Le recherche alimentaire au service de la qualité et de la santé

I.C. – Ces denrées très appréciées que sont le café et le cacao doivent leurs arômes respectifs à des combinaisons extraordinairement complexes de nombreuses substances naturelles, combinaisons que des générations de chimistes de l'alimentation ont déjà

cherché à élucider jusqu'à ce jour. Depuis quelques années, les méthodes d'analyse modernes ont fait progresser leurs travaux à pas de géant.

Lors de la préparation du café et du cacao, des processus physiques et chimiques non moins complexes s'opèrent et de nouvelles combinaisons apparaissent qui sont autant d'éléments déterminants des propriétés olfactives et gustatives qu'auront les produits au moment de leur consommation.

Ainsi au cours de ces dernières années, on a découvert plus de 150 nouvelles substances odorantes dans le café; ce qui porte à 730 le nombre de constituants de l'arôme du café qui ont pu être exactement définis jusqu'à présent. En revanche, on n'a encore répertorié et analysé «que» 450 constituants de l'arôme de cacao. Ces chiffres en disent long, même aux profanes, sur la nature extrêmement composite des deux denrées en question, ainsi que sur les difficultés que rencontrent les analystes.

Cela dit, le cacao ne ressemble pas toujours au cacao, ni le café au café. Leur composition et du même coup leur arôme peuvent en effet différer sensiblement selon les plants et les terres d'origine.

La recherche chimique des denrées alimentaires n'est pas un but en soi. Elle doit déboucher sur des découvertes qui permettent d'améliorer sans cesse la qualité du produit final.

A cet égard, la recherche sur le cacao a donné des résultats impressionnants. Autrefois, on torréfiait la fève de cacao dans son entier, jusqu'au jour où l'on s'aperçut qu'il existait un moyen plus efficace d'en extraire pleinement l'arôme. Cela consistait à fragmenter les fèves avant de les torréfier. Dans la phase ultérieure de transformation en chocolat, le cacao est malaxé pour former une pâte fluide. La durée de cette opération, autrefois très longue – de 24 à 72 heures – a pu être ramenée entre-temps à moins d'une heure. Tant au stade de la cuisson qu'à celui de la préparation de la pâte, des processus chimiques interviennent qui jouent un rôle décisif dans la qualité finale du chocolat.

La recherche porte également sur l'éventuelle nocivité intrinsèque du cacao et du café, ou plus exactement de la caféine et de la théobromine (un alcaloïde), mais aussi de certains autres de leurs constituants, comme les «amines biogènes». ▷



Sur ce point, les analyses scientifiques les plus récentes concluent à l'innocuité du café. Elles n'ont pas pu révéler de liens entre la consommation de café et l'infarctus du myocarde, la haute tension, le cancer ou d'autres causes de décès. Quant à l'affirmation souvent entendue selon laquelle le café aurait pour effet d'accroître le taux de cholestérol, elle est controversée.

En ce qui concerne le cacao, on se souvient qu'un de ses composés, la phényléthylamine-2, avait fait il y a quelques années les grands titres de la presse en raison de l'effet psycholeptique qu'on avait crû lui découvrir (on en vint aussitôt à recommander la consommation de chocolat aux personnes souffrant d'un chagrin d'amour...).

*Extrait d'un communiqué de presse de la GDCh*

### **Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einen Nicht-Behinderten treffe?**

Lass dich nicht von seiner Art einnehmen, sondern passe dich seinem Stil an.

Lach nicht über ihn, wenn er an Gefällstrecken langsamer ist als du.

Sorge dafür, dass du in Augenhöhe mit ihm sprichst.

Und fahr nicht über seine Füße!

Pass auf, dass du ihn nicht erschrickst! Er fällt tiefer als du!

Lass ihn mitfahren, wenn der Weg schmutzig ist.

Und versuche ihm klarzumachen, dass du ihm deinen Rollstuhl nicht schenken kannst, weil du ihn selbst brauchst.

Vor allem aber: Lächle! Denn er ist schliesslich ein Mensch, genau wie du!

### **Comment se comporter lorsqu'on rencontre un non-handicapé?**

Ne t'en laisse pas imposer par ses manières, mais adapte-toi à son rythme.

Ne te moque pas de lui s'il ne peut te suivre lorsque la route est en déclivité.

Lors de conversation, veille à ce qu'il soit à ton niveau.

Ne lui roule pas sur les pieds!

Ne l'effraye pas! Car s'il tombe, c'est de plus haut que toi.

Prends-le comme passager quand le sol est boueux.

Et tâche de lui faire comprendre que tu ne peux pas lui prêter ton fauteuil roulant parce que tu l'utilises.

Mais avant toute chose; garde le sourire car il n'est, en somme, qu'un être humain comme toi.

*Aus: ASKIO-Nachrichten 3/88*

## **Bücher / Livres**

*Silvia Rössler*

### **«Krankengymnastische Gruppenbehandlung mit Pfiff».**

*G. Fischer Verlag Stuttgart, 1988, ISBN 3-437-00486-7*

Fast in allen Krankenhäusern und da vor allem in der Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und bei immobilisierenden Allgemeinerkrankungen gibt es eine Fülle gleichartiger Fälle, welche physiotherapeutisch behandelt werden müssen. Im allgemeinen drängt sich da eine entsprechende Gruppenbehandlung, meist 2 mal wöchentlich, auf. Gruppenbehandlung hat den Vorteil, den Patienten vermehrt zur Übung anzuregen, besonders wenn es dann noch zu Partnerübungen kommt. Aber schon das Beispiel der andern Patienten bringt selbst hartnäckige Übungsverweigerer dazu, an sich und an seinem Handicap zu arbeiten. Es gibt faktisch keine Bewegungseinschränkung, für die Silvia Rössler nicht eine oder meist mehrere Übungen angeben kann. Besonders junge Therapeuten mit noch wenig Erfahrung finden da immer wieder neue Übungsmöglichkeiten. Nicht jeder Therapeut hat die Leichtigkeit, auf Anhieb die entsprechenden Übungen für eine Gruppe zusammenzustellen, stets wieder zu variieren. Selbst erfahrene Therapeuten finden in dem Buch noch neue Übungsmöglichkeiten.

Zur Einleitung finden sich viele Erläuterungen. Im Text finden sich 298 Abbildungen, aus denen man rasch eine Übung abliest. Am Schluss befindet sich ein alphabetisches Übungsverzeichnis, wobei man aber schon ein wenig wissen muss, was man sucht. Was fehlt, ist ein Inhaltsverzeichnis der verschiedenen Gruppen: Hand, Fuss, Hocker, Lendenwirbelsäule, Wasser. Man muss unten

an den Seiten schauen, um zu wissen, in welcher Gruppe man sich befindet. Jede Gruppe ist dann nochmals aufgeteilt in Übungen mit und ohne Gerät. Die beigegefügte Zeichnungen oder Fotos weisen auf bestimmte Einzelheiten hin. Die Fülle der Übungen ist kaum zu zählen (324 Seiten). Das Buch gehört tatsächlich in jedes Behandlungszentrum.

Aber auch wenn man nicht mit Gruppen arbeitet, bietet das Buch eine enorme Übungsauswahl für die Einzelbehandlung. Wie weit es sich bei der einzelnen Übung um Entspannung, Kräftigung, Beweglichkeit, rasche Reaktion handelt, wird jeder Therapeut aus der Beschreibung ersehen und entsprechend die geeigneten Übungen zusammenstellen.

*R. Koerber*

*Ute Donhauser-Gruber, Hartwig Mathies, Alfred Gruber:*

### **«Rheumatologie»**

*Entzündliche Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen. Lehrbuch für Krankengymnastik und Ergotherapie. Pflaum-Verlag München 1988 ISBN 3-7905-0508-0*

Mit diesem Buch ist dem Lehrer, ebenso wie dem behandelnden Arzt, Krankengymnasten (Physiotherapeuten) und Ergotherapeuten ein ausgezeichnete Leitfaden in die Hand gegeben für alle entzündlichen Erkrankungen an Gelenken und Wirbelsäule. Die drei Hauptautoren haben damit eine echte Lücke geschlossen, denn bisher gab es kein übersichtliches Lehrbuch über dieses Thema. Weitere 9 Mitarbeiter (3 Professoren, ein Dr. med. und 5 Fachleute aus medizinischen Hilfsberufen) haben beachtenswerte Beiträge zu dem Thema geliefert. Das Buch enthält ausführliche wissenschaftliche Kapitel über Grundlagen der rheumatologischen Erkrankungen, medikamentöse, physikalische und operative Therapie, Pathophysiologie, Biomechanik, Krankengymnastik für Erwachsene und Kinder, Ergotherapie bei Spondylitis ankylopoetica, psychosomatische und soziale Probleme. Zu Beginn des Buches findet man eine gekürzte Fassung der Klassifikation und Erklärungen des Bewegungsapparates (KEB). Am Schluss folgt ein ausführliches Literatur- und Stichwortverzeichnis.

*R. Koerber*



## Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. H. T. Alpstätig. (Inserat Seite 39)
- Aarberg: – Cheftherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 33)
- Affoltern a.A.: – Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. Kinder-  
spital Zürich, Rehabilitationsstation. (Inserat  
Seite 32)
- Arllesheim: – Physiotherapeut(in). Kinderheim Sonnenhof. (Inserat  
Seite 45)
- Baden: – Physiotherapeutin. Zentrum für körperbehinderte  
Kinder. (Inserat Seite 31)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Arztpra-  
xis Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann. (Inserat  
Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physio- und La-  
sertherapie W.E. Rodes-Bauer. (Inserat Seite 36)
- dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitäts-  
klinik. (Inserat Seite 35)
- Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 33)
- Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Isa-  
belle Gloor-Moriconi. (Inserat Seite 44)
- Bellikon: – Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik.  
(Ins. S. 44)
- Beringen: – Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Verena  
Storrrer. (Inserat Seite 36)
- Bern: – dipl. Physiotherapeutin. Psychiatrische Universitäts-  
klinik. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeut(in). Klinik Sonnenhof. (Inserat  
Seite 34)
- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Raymond  
Wernli. (Inserat Seite 46)
- dipl. Physiotherapeut(in). Ami Klinik Beau-Site. (In-  
serat Seite 45)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Wepfer.  
(Inserat Seite 47)
- Physiotherapeut(in) 100%. Physiotherapie Ulrike  
Stork. (Inserat Seite 39)
- dipl. Physiotherapeutin. Engeriedspital. (Ins. Seite 37)
- Raum Bern: – dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis. (Inserat  
Seite 47)
- Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt.  
(Inserat Seite 41)
- Burgdorf: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 37)
- Clavadel: – dipl. Physiotherapeutinnen. Zürcher Hochgebirgskli-  
nik. (Inserat Seite 45)
- Chur: – Physiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regio-  
nalspital. (Inserat Seite 44)
- Davos-Dorf: – Gymnastiklehrerin. Höhenklinik Valbella. (Inserat  
Seite 36)
- Dielsdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Alexandra  
Masner. (Inserat Seite 33)
- Dietikon: – Physiotherapeutin (40–60%), wenn möglich mit Bo-  
bath-Ausbildung. RGZ Frühberatungs- und Thera-  
piestelle für Kinder. (Inserat Seite 32)
- Dornach: – Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 30)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie P. Genton.  
(Inserat Seite 46)
- Fribourg: – Deux physiothérapeutes diplômé(e)s. Physiothérapie  
Alpha. (Voir page 36)
- Gordola: – Fisioterapisti dipl. Fisioterapia Andreotti. (Vede  
pag. 40)
- Grosshöch-  
stetten: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat  
Seite 35)
- Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat  
Seite 42)
- Ilanz: – Physiotherapeut(in). Institut für physik. Therapie E.  
Atzemakis. (Inserat Seite 47)
- Intragna: – un(a) fisioterapista con diploma. Ospedale San Dona-  
to. (Vede pag. 32)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeutin. Krankenhaus Gottesgnad.  
(Inserat Seite 38)
- Langenthal: – Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat  
Seite 41)
- dipl. Physiotherapeut(in). Klinik SGM für Psychoso-  
matik. (Inserat Seite 33)
- Laufen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat  
Seite 38)
- Leukerbad: – Physiotherapeut(in). Rheuma- und Rehabilitations-  
klinik. (Inserat Seite 41)
- Locarno: – Physiotherapeut(in). Istituto di Fisioterapia Rösli,  
Enzo Castelli. (Inserat Seite 31)
- Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr.  
med. W. Blum. (Inserat Seite 44)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat  
Seite 34)
- dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische  
Therapie Dr. med. A. Achermann. (Inserat Seite 44)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Spezial-  
arztpraxis Dr. med. H. Aregger. (Inserat Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hausermat-  
te, Franziska Cramerli. (Inserat Seite 38)
- Männedorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat  
Seite 45)
- Meilen: – dipl. Physiotherapeutin (ca. 80%). Rheumatologische  
Praxis Dr. med. Werner Fuchs. (Inserat Seite 47)
- Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physika-  
lische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inse-  
rat Seite 46)
- Montana: – dipl. Physiotherapeut(in). Luzerner Höhenklinik.  
(Inserat Seite 43)
- Obereng-  
stringen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska  
Flury. (Inserat Seite 46)
- Oberried: – leitende Physiotherapeutin. Physiotherapie R. Moor.  
(Inserat Seite 46)
- Pfäffikon/ZH: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Margret  
Linsi-Emch. (Inserat Seite 34)
- dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 42)
- un(e) physiothérapeute. Hôpital de Cery. (Voir  
page 31)
- Rapperswil: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Ursula Bürgi.  
(Inserat Seite 47)
- Rüti ZH: – leitende Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat  
Seite 39)
- Schinznach-  
Bad: – dipl. Physiotherapeuten. Rheuma- und Rehabilita-  
tionsklinik. (Inserat Seite 43)
- Schlieren: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Durut Junuz.  
(Inserat Seite 38)
- Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Inserat  
Seite 40)
- Schönenwerd: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Fiechter.  
(Inserat Seite 42)
- Schüpfheim: – Physiotherapeutin. Kantonale Sonderschule Sunne-  
büel. (Inserat Seite 37)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Westbahn-  
hof. M. Dizerens. (Inserat Seite 44)
- Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 34)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schilt-  
knecht. (Inserat Seite 31)
- Sursee: – Physiotherapeut(in). Kantonales Spital. (Inserat  
Seite 39)
- Thalwil: – dipl. Physiotherapeutin. Institut für physikalische  
Therapie, Frau G. L. Fauceglia-Hitz. (Inserat  
Seite 46)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat  
Seite 31)
- Thusis: – Physiotherapeut(in). Krankenhaus. (Inserat Seite 38)
- Trimbach: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie K. Schüp-  
bach. (Inserat Seite 47)
- Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Fur-  
ter. (Inserat Seite 40)
- Uzwil: – Physiotherapeutin mit schweiz. anerkanntem Di-  
plom. Physikalische Therapie Peter-Christoph Haes-  
sig. (Inserat Seite 38)
- Valens: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheuma- und Reha-  
bilitationszentrum. (Inserat Seite 35)
- Wallisellen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. Läser.  
(Inserat Seite 47)
- Wattenwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat  
Seite 47)



- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 31)
- Wetzikon: – Leitende(r) Physiotherapeut(in) sowie Physiotherapeut(in) mit Bobath-Ausbildung. Kreisspital. (Inserat Seite 40)
- Wil SG: – dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Büttler. (Inserat Seite 47)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 30)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri. (Inserat Seite 47)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Drs. G. Weber und U. Steinmann-Gartenmann. (Inserat Seite 42)  
– Physiotherapeut(in) mit Erfahrung. Kantonsspital. (Inserat Seite 32)
- Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut(in) 100% sowie dipl. Physiotherapeut(in) 50%. Kantonales Spital. (Inserat Seite 36)
- Zofingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 35)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Arztpraxis. Dr. med. H.R. Koller. (Inserat Seite 43)
- Zug: – Physiotherapeutin (Therapeut). Physikalische Therapie Lilo Edelmann. (Inserat Seite 40)  
– dipl. Physiotherapeut(in) Kantonsspital. (Inserat Seite 43)
- Zürich: – Physiotherapeutin (80%). RGZ Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 37)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. H. Emch. (Inserat Seite 36)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 38)  
– Physiotherapeut(in) 50%. Chirurgische Spezialarztpraxis in der Nähe vom Kreuzplatz. (Inserat Seite 42)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie R. Meier. (Inserat Seite 33)  
– dipl. Physiotherapeut(in). Pflegeheim Gorwiden. (Inserat Seite 46)  
– Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 34)  
– dipl. Physiotherapeut. Privatpflege im Kreis 2. (Inserat Seite 40)

#### Chiffre-Inserate:

- P 5836 – Physiothérapeute. Centre médical à Lausanne. (Voir page 44)
- P 5831 – Physiothérapeute. Cabinet de Physiothérapie de la Riviera vaudoise. (Voir page 34)
- P 5821 – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie in rheumatologischer Praxis in Bündner Ferienort. (Inserat Seite 41)
- P 5321 – Physiotherapeut(in). Praxis im Raum Zentralschweiz. (Inserat Seite 32)
- P 5383 – un(e) physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie à Genève. (Voir page 46)

## Stellengesuche / Demandes d'emplois

**Dipl. Physiotherapeutin** mit Berufserfahrung, spez. Rheumatologie, übernimmt

## Stellvertretungen in Zürich

von Anfang Februar bis Ende April 1989.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5409** an «Physiotherapeut», **HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung auf Frühjahr 1989

## dipl. Physiotherapeutin

Schwerpunkt: Sportverletzungen

Teilzeitarbeit möglich

**Physikalische Therapie «zur Schützi», 8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68**

(5547)

## Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

## Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Regulatoriv. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach**

(5646)

## Placement

Pour toutes les professions non-médicales de la santé:

## ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,  
8034 Zürich, Téléphone 01/69 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:  
sans engagement et gratuit.

**ADIA** – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 30 ans plus de 40 succursales en Suisse.



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemässe Entlöhnung.

**Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden**  
Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(5496)

## La Clinique psychiatrique universitaire de Lausanne, Hôpital de Cery-Prilly

engagerait

## un(e) physiothérapeute

- Nationalité suisse ou permis valable
- Semaine de 5 jours
- Emploi à mi-temps
- Entrée à convenir

Offres avec curriculum vitae à envoyer à la  
**Direction de l'Hôpital de Cery, 1008 Prilly.**

(5706)



Aargauische  
Stiftung  
für  
cerebral  
Gelähmte

Die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte** sucht für ihr Zentrum für körperbehinderte Kinder in **Baden-Dättwil** (Tages- schule und Ambulatorium) eine

## Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum von ca. 80%)

Wir bieten:

- Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und Schülern
- Team, das Sie gerne aufnimmt
- moderne Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Bobath-Ausbildung oder Interesse, sich dies- bezüglich weiterbilden zu lassen
- Freude an der interdisziplinären Zusammen- arbeit
- Teamfähigkeit

**Frau Z. Keller, Schulleiterin**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Anstellungsbeginn sofort oder nach Übereinkunft.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Leitung des Zentrums für körperbehin- derte Kinder, Dättwilerstr. 16, 5405 Baden- Dättwil, Tel. 056 - 83 48 04**

(5438)

## St. Gallen

Gesucht per 1. März 1989

## dipl. Physiotherapeutin

Interessante Tätigkeit. Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil.  
Bewerbung bitte an: **Rolf Schiltknecht, Engelf- sasse 5, 9001 St. Gallen,**  
Tel. 071 - 22 72 77

(5370)

## Locarno (Lago Maggiore)

Gesucht für sofort oder anfangs 1989

## Physiotherapeut(in)

Arbeitszeit nach Wunsch.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an:

**Istituto di Fisioterapia Rösli**

**Enzo Castelli**

**Via Malè 8**

**6604 Locarno**

**Tel. 093 - 31 56 33 G.**

**Tel. 093 - 35 71 75 P.**

(5345)

Unser neues Spital verfügt über eine modern einge- richtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt.  
Ein(e) ausgebildete(r)

## Dipl. Physiotherapeut/in

findet ab 1. Februar 1989 in unserem jungen, gut auf- einander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeit- gestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 26 26 77, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

## Regionalspital Thun

**Tel. 033/ 262626**

**- ein Anruf ist es immer wert!**

**Der Eingang zum  
attraktiven Arbeitsplatz**

P05-774

(5613)



## RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30  
Postfach, 8030 Zürich  
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung eine

## Physiotherapeutin (40-60%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 01 - 741 14 61).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, z.Hd. Frau E. Kleiner, Bahnhofstr. 5, 8953 Dietikon.**

(5811)

Gesucht tüchtige(r)

## Physiotherapeut(in)

mit mehrjähriger Berufserfahrung als **Geschäftspartner** in gutgehende, renommierte Praxis (Raum Zentralschweiz).

Als Interessenten senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit neuem Foto (bitte keine Automatenaufnahme) unter **Chiffre P 5321 an "Physiotherapeut", HOSPITALS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

## L'ospedale San donato di Intragna

cerca per data da convenire

## un/a fisioterapista con diploma

Per eventuali informazioni rivolgersi: alla **direzione dell'istituto,**

**Tel. 093 - 81 24 44 Dott. Piazzoni.**

P24-161256

(5824)



interessant

könnte für Sie die Mitarbeit in einem grossen, aufgeschlossenen Team als freundliche(r) und einsatzfreudige(r)

## Physiotherapeut(in)

mit Erfahrung

in unserer **Physiotherapie** werden.....

Sofern Sie über eine abgeschlossene anerkannte Ausbildung verfügen, Freude an der Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten haben, interessiert an Fortbildungsmöglichkeiten sind und Teamarbeit für Sie kein Fremdwort ist, freuen wir uns auf Ihre spontane Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr P. van Kerkhof, Tel. 052-82 21 21, intern 8-2865.**

Stellenantritt: Dezember 1988 / Januar 1989

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

**Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Postfach 834, 8401 Winterthur.**

ofa 152.094 465

5631



## Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Im Hinblick auf die Eröffnung einer Frühberatungsstelle in unserer Rehabilitationsklinik in **Affoltern a.Albis** suchen wir nach Vereinbarung eine

## Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige Tätigkeit mit gut geregelten Anstellungsbedingungen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. Knecht, Tel. 01 - 761 51 11.**

Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Personalbüro, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich.**

(5565)



Gesucht per 1.1.89 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in kollegiales Team nach Zürich. Interessante Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitgestaltung. R. Meier, Tel. 01 - 363 21 44

(5517)

Gesucht in Privatpraxis in der Nähe von Zürich auf 1. Mai 1989

## dipl. Physiotherapeutin

Arbeitszeit frei einteilbar, Teilzeitarbeit möglich

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht, Kursbesuche auch später möglich. Selbständige Arbeit, überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen.

Interessentinnen melden sich bitte bei:  
**Alexandra Masner, Physiotherapie, Kronenstr. 10, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 03 22**

(5789)



## Klinik SGM für Psychosomatik

**Ganzheitliche Medizin  
auf biblischer Grundlage**

Hätten Sie Freude, an Leib, Seele und Geist kranken Mitmenschen nach dem Vorbilde Jesu Christi zu begegnen und Ihre Gaben in den Dienst unseres Hauses zu stellen? Wir sind eine 36-Betten-Privat-Klinik und behandeln auch ambulante Patienten.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team, in neu eingerichteten Räumlichkeiten mit Therapie-Bad bei 42-Std. / 5 Tage-Woche.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne  
**Herr Dr. K. Blatter** über  
**Telefon 063 - 22 85 22.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Klinik SGM für Psychosomatik  
Weissensteinstrasse 30  
4900 Langenthal  
Telefon 063 - 28 31 61**

(5784)

## Bezirksspital Aarberg



(15 bzw. 20 Autominuten  
von Biel/Bern)

sucht per 1.1.89 oder nach Vereinbarung  
eine(n)

## Cheftherapeutin/Cheftherapeuten und Physiotherapeuten(in)

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer ambulanten und stationären Patienten mit einem jungen Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Berufserfahrung, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unsere **Cheftherapeutin Frau Hermine Schuring** oder der **chirurgische Chefarzt, Herr Dr. Klaiber**, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Bezirksspitals  
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg  
Tel. 032-82 44 11**

(5408)

## Basel-Stadt

### Kantonsspital Basel Spezialdienste

Zur Vervollständigung unseres kleinen Physio-Teams in der medizinisch-geriatrischen Klinik suchen wir eine/einen

## Physiotherapeutin(en)

(Teilzeit 50 %)

Es handelt sich um einen vielseitigen Tätigkeitsbereich bei Patienten mit vorwiegend neurologischen Störungen aber auch mit rheumatologischen, orthopädischen und chirurgischen Problemen.

Wir erwarten Interesse und Freude an der Betreuung des älter werdenden Menschen. Therapie nach Bobath erwünscht.

Weitere Auskünfte über diese Stelle erhalten Sie bei  
**Frau Huelsing, Tel. 061 - 25 25 25 intern 2697**, vormittags.  
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das  
**Kantonsspital Basel, Personalsekretariat Spezialdienste,  
Hebelstr. 30, 4031 Basel (Kennwort "Physio")**

P03-2237

(5413)



## Kantonsspital Luzern

In unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. Januar 1989 oder nach Übereinkunft auch später eine(n)

### dipl. Physiotherapeutin oder dipl. Physiotherapeuten

Wir bieten:

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Frauenklinik und Orthopädie
- Gutes Arbeitsklima im kameradschaftlichen Team
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Unsere Chephysiotherapeutin **Frau G. Hürli-mann**, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 041 - 25 11 25).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern, 6000 Luzern 16.**

(5328)



## Privates Akutspital mit Notfallstation

Wir suchen per 1. Januar 1989 oder nach Übereinkunft

### dipl. Physiotherapeutin/ -therapeut

in ein 7köpfiges, engagiertes Team.

Stationäre und ambulante Behandlungen in den Gebieten:

- Allg. Chirurgie/Gynäkologie/Innere Medizin/Neurochirurgie
- Orthopädie/Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Unsere **leitende Physiotherapeutin, Frau Aebersold**, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie an die

**Klinik Sonnenhof, Personalbüro  
Buchserstrasse 30, 3006 Bern, Tel 031 - 44 14 14**

(5350)

Cabinet de Physiothérapie de la Riviera Vaudoise cherche

## Physiothérapeute

pour remplacements occasionnels et temps partiel

Faire offre sous **chiffre P 5831** au «**Physiotherapeut**», **HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon**

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeut(in)

für Teilzeitarbeit 50-60% in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

**Margret Linsi-Emch, Seestr. 27, 8330 Pfäffikon,  
Tel. G: 01 - 950 32 84 und P 01 - 950 47 12**

(5726)

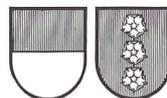
Institut für Physiotherapie in Zürich  
sucht

## Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

**Tel. 01 - 202 28 01**  
(Frau Specker verlangen)

(5309)



## Bürgerspital Solothurn

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

## Physiotherapeuten(-in)

Wir sind ein 16-köpfiges, dynamisches Team, in dem

### Weiterbildung und Zusammenarbeit

gross geschrieben wird. Die Arbeit besteht aus 50 % Ambulanz und 50 % stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

### Schwerpunkte

- Neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitations-Patienten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der **Cheftherapeut, Herr Pieter Westerhuis, Telefon 065 - 21 31 21.**

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das **Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.**

(5745)



Wir suchen zum Eintritt per Anfang 1989 oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit in unserem Akutspital und Krankenhaus mit gut ausgebauter, moderner Therapie. Behandelt werden stationäre und ambulante Patienten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frl. Stauffer, leitende Physiotherapeutin**, jederzeit gerne zur Verfügung.

Offerten sind erbeten an die **Verwaltung des Bezirksspitals, 4800 Zofingen, Tel. 062 - 50 51 51.**

(5805)

## Psychiatrische Universitätsklinik



(Teilzeitstelle: 50 %)

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin(en)

die/der Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit hat und Berufserfahrung mitbringt. Wir bieten regelmässig Teamfortbildungen sowie Supervision an.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Tel. 061 - 58 51 11, int. 87113, Frau G. Grunwald.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

**Psychiatrische Universitätsklinik, Personalsekretariat, Wilhelm Klein-Str. 27, 4025 Basel.**

P 03-002237

(5673)



## Bezirksspital Grosshöchstetten BE

Wir suchen auf den 1. März 1989 oder nach Vereinbarung

## Dipl. Physiotherapeuten(in)

75 % Teilzeit

Die abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten umfasst die Gebiete Allg. Medizin, Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie.

Möchten Sie mehr über dieses selbständige Tätigkeitsfeld in kleinem, kollegialem Team wissen, so setzen Sie sich bitte mit unserer **Frau L. Mildner, leitende Therapeutin** in Verbindung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Bezirksspital Grosshöchstetten, Herrn Dr. H. Burger, Chefarzt Medizin, 3506 Grosshöchstetten. Unser Telefon 031 - 91 21 21.**

(5843)



## KLINIK VALENS

7317 VALENS TELEFON 085/9 24 94

**Das Rheuma- und Rehabilitationszentrum**, 10 Minuten vom Weltkurort Bad Ragaz entfernt, sucht zur Ergänzung unseres internationalen Teams mit 18 Therapeuten auf den 1. Februar 1989

## Dipl. Physiotherapeutinnen/-en

Arbeitsgebiete: – Neurologie  
– Rheumatologie  
– Orthopädie

Wir erwarten: – Selbständigkeit  
– Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten: – Interessante, abwechslungsreiche Arbeit  
– Interne und externe Weiterbildung  
– Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren **Cheftherapeuten Urs Gamper.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an **Michel Ladner, Personalchef**

P13-2780

(5486)



## Kantonales Spital Wolhusen

### Wolhusen - Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 160 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie - stationär und ambulant.

Auf 1. März 1989 verlässt uns ein Mitarbeiter. Auf diesen Termin oder nach Vereinbarung suchen wir einen(eine)

**dipl. Physiotherapeuten(in) 100 %**  
und einen(eine)

**dipl. Physiotherapeuten(in) 50 %**

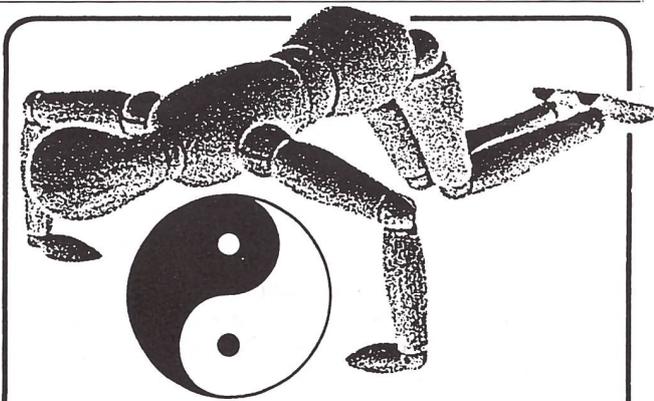
Es erwartet Sie ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapieassistentin.

Sind Sie interessiert? - Dann freut sich **Herr Mario Schmid, leitender Physiotherapeut**, Ihnen nähere Auskunft über die Stelle zu erteilen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung,  
6110 Wolhusen, Tel. 041 - 71 01 11**

(5724)



**Institut für Physio- und Lasertherapie**  
in zentraler Stadtlage sucht in kleines Team  
eine(n) erfahrene(n)

**dipl. Physiotherapeutin(en)**

Sie/Er sollte selbständig und verantwortungsbewusst sein. Es besteht die Möglichkeit die Lasertechnik zu erlernen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Anfragen und Offerten sind zu richten an:

**W.E. Rodes-Bauer  
St. Alban Anlage 25  
4052 Basel  
Tel. 061 - 23 36 95**

(5766)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams in  
rheumatologische Praxis

**dipl. Physiotherapeuten(in)**

für Teilzeit-Pensum ca. 60%.

**Anfragen an Dr. H. Emch, Helenastr. 3,  
8008 Zürich, Tel. 01 - 55 51 10.**

(5361)

Ich suche in meine Privat-Therapie in Beringen eine

**Physiotherapeutin**

auf Januar 1989 oder nach Vereinbarung. Teilzeitarbeit möglich.

**Physikalische Therapie Verena Storrer**

**Klösterli 19, 8222 Beringen, Tel. 053 - 35 26 83**

(5571)

Cabinet de groupe à Fribourg cherche

**2 physiothérapeutes diplômé(e)s**

- un/une 80-100% de suite ou à convenir
- remplacement 50-100% de déc. 88 - août 89 (evtl. à long terme)

Nous souhaitons:-

- diplôme suisse ou équivalent
- connaissances en thérapie manuelle et/ou médecine du sport

Nous offrons:

- ambiance sympa et travail intéressant (orthopédie et rhumatologie)
- evtl. possibilité de travailler à ton propre compte

**Physiothérapie Alpha**

**tél. 037 - 22 56 59**

(5798)

**DAVOS**

**Höhenklinik Valbella Davos**

Wir suchen für unsere umfangreiche physikalische Therapie zum 1. Januar 1989 eine

**Gymnastiklehrerin**

Ausbildung und Erfahrung in pflegerischer Gymnastik (Gruppengymnastik, Einzelgymnastik) sowie Atemtherapie und Massage sind für diese Stelle unerlässlich.

Besoldung nach kantonalen Ansätzen.  
Wohnmöglichkeit vorhanden.

Auskünfte erteilt Herr **Dr. med. K. Hartung, Chefarzt**. Bewerbungen sind ebenfalls an ihn zu richten.

**Höhenklinik Valbella Davos,  
Mühlestrasse 19, 7260 Davos-Dorf,  
Telefon 083 - 6 11 45**

(5809)

**WER**



**Kantonale Sonderschule  
Sunnebüel,  
6170 Schüpfheim**

In unserem gut strukturierten Schulheim werden rund 90 geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

Wir haben die Stelle einer

**Physiotherapeutin**

wieder zu besetzen, wobei Kenntnis der Bobath-Methode und Erfahrung erwünscht ist. Als initiative und teamfähige Persönlichkeit finden Sie bei uns angenehme Arbeitsräume (auch Schwimmbad), vielseitige Arbeit sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die  
**Direktion der Kantonalen Sonderschule  
Sunnebüel  
Telefon 041 - 76 16 56**

(5463)

**Engeried**

Engeriedspital  
3000 Bern 26  
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut eingerichteten Therapie und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

**dipl. Physiotherapeutin**

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 - 40 %) sowie Übernahme von Vertretungen.

Stelleneintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Leiterin der Physiotherapie, Frau U. Leuenberger, Tel. 031 - 26 94 81**

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den  
**Direktor des Engeriedspitals, Postfach  
3000 Bern 26**

(5851)



**RGZ-STIFTUNG**

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30  
Postfach, 8030 Zürich  
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 - 10 Jahren suchen wir per 10. April 1989

**eine Physiotherapeutin (80%)**

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

**Wir erwarten:**

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

**Wir bieten:**

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder  
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich  
z.Hd. Frau I. Ebnöther**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung  
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)

 **REGIONALSPITAL  
BURGDORF**

Per 1. 2. 89 oder nach Vereinbarung ist in unserer modernen Physiotherapie die Stelle einer(es)

**Physiotherapeutin(en)**

neu zu besetzen.

Wir sind ein junges Team von 6 Therapeutinnen und erwarten eine(n) aufgeschlossene(n) Kollegin(en). Kenntnisse in Bobath für Erwachsene sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

**Verwaltung des Regionalspitals  
3400 Burgdorf**

Auskünfte erteilt gerne der Leiter der Physiotherapie, Herr G. Kaufmann,  
**Tel. 034 - 21 21 21.**

(5826)



Bezirksspital Laufen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten(in)

für unser 100-Betten-Spital mit Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe (ambulante und stationäre Patienten). Teilzeitarbeit möglich.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere **Leiterin der Physiotherapie, Frau L. Szabo**, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Spitalverwaltung**.

**Bezirksspital Laufen, Lochbruggstrasse 39, 4242 Laufen, Tel. 061 - 89 66 21**

(5793)



**Krankenhaus  
Gottesgnad Köniz**

In unserem modernen Krankenhaus können wir Ihnen die Stelle mit der **vielseitigen Tätigkeit** der **geregeltten Arbeitszeit** und der **freundlichen Arbeitsatmosphäre** bieten.

Auf den 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

## dipl. Physiotherapeutin

(auch Teilzeit möglich)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Behandlung von Lähmungspatienten.

Aufgabenziel: Einzel- und Gruppentherapien zur Erhaltung der motorischen Fähigkeiten und Aktivität.

Unsere Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich. Rufen Sie uns an. Unser leitender Arzt, Herr Dr. med. Ch. Abegglen freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Telefon 031 - 53 94 55, Tulpenweg 120, 3098 Köniz

P05-5366

(5832)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis in Schlieren. Bewerbungen bitte an:

**Durut Junuz, Uitikonstr. 9, 8952 Schlieren  
Tel. 01 - 730 12 70**

(5687)

Gesucht in Privatpraxis nach Luzern

## dipl. Physiotherapeut(in)

auf Januar 1989 oder nach Vereinbarung. (Vollzeit).

**Physiotherapie Hausermatte, Franziska Crameri, Haldenstr. 28, 6006 Luzern, Tel. 041 - 31 11 23**

(5853)

## Institut für physikalische Therapie, 8003 Zürich

Wir suchen in unser harmonisches, gut eingespieltes Team per 1. Dez. 88 oder Januar 1989

## dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Arbeitsbewilligung. Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit engagierten, freundlichen Kollegen sowie guten Arbeitsbedingungen. Reduzierte Arbeitszeit möglich. Wenn Sie einen gepflegten Arbeitsplatz und eine anspruchsvolle Tätigkeit schätzen, so melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei: **Institut für physikalische Therapie Z. Schelling, Aemterstr. 17, 8003 Zürich.**

Telefonische Auskünfte über Nummer **01 - 461 42 78**

(5875)

Gesucht auf 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung  
einsatzfreudige und selbständige

## Physiotherapeutin

mit schweizerischem anerkanntem Diplom.

Geboten werden: Moderne Praxis für physikalische Therapie mit vielseitigen Möglichkeiten und ausgezeichnetem Arbeitsklima und äusserst vorteilhafte Bedingungen.

Auf Ihr Telefon freut sich  
**Peter-Christoph Haessig  
Physikalische Therapie  
Bahnhofstr. 62  
9240 Uzwil SG  
Tel. 073 - 51 30 47 oder 51 64 88**

(5791)



Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

## Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen Alleinposten, mit weitgehend selbständiger Tätigkeit.

Bewerbungen sind zu richten an:

**Krankenhaus Thisis  
Verwaltung, 7430 Thisis**

(5812)



Gesucht

## dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis

für physikalische Medizin und Rehabilitation,  
speziell Rheumatologie in Aarau.

Stellenantritt anfangs 1989 oder nach Vereinbarung.

5-Tage-Woche. 7 Wochen bezahlte Ferien.  
Schöne, separate, möblierte und komplett ausgestattete 1-Zimmerwohnung an ruhiger Lage in Praxishöhe steht auf Wunsch zur Verfügung.

Bewerbungen sind erbeten an:

**Dr. med. H.T. Alpstätg**  
Spezialarzt FMH für  
Physikalische Medizin und Rehabilitation,  
spez. Rheumatologie  
Igelweid 5, 5000 Aarau  
Tel. 064 - 22 84 88, Priv. 064 - 37 14 89

(5442)



**Kantonales Spital Sursee**  
Telefon 045 - 23 23 23

Sie suchen eine Stelle in der Nähe von Luzern?

Wir suchen auf Februar 1989 oder nach Vereinbarung eine(n)

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus unserem Akutspital (200 Betten) und ambulanten Patienten aus der Region (Med., Chir., Orthopäd.)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf,  
Tel. 045 - 23 23 23

**Kantonales Spital Sursee**  
Jean Huntjens, Chefphysiotherapeut  
6210 Sursee

(5616)



Gesucht per sofort

## Physiotherapeut(in) 100 %

Wir bieten

- vielseitige selbständige Arbeit
- angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 5 Tage Woche
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch rheumatologischen Bereich mit Schwerpunkt Sportphysiotherapie

Für nähere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

**Ulrike Stork, Physiotherapie**  
Seilerstrasse 21, 3011 Bern  
Tel. 031 - 25 20 50

(5852)



Wir suchen eine(n)

## leitende Physiotherapeutin leitenden Physiotherapeuten

**Stellenantritt:** nach Vereinbarung

**Wir erwarten:**

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Fähigkeit zum Führen eines Teams von fünf Mitarbeitern
- Organisationstalent.

**Wir bieten:**

- Vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit in einem gut eingerichteten Institut.

Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.  
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Über diese interessante Stelle erfahren Sie mehr bei Herrn W. Dedden, Tel. 055 - 33 41 11.

Schriftliche Bewerbungen bitte  
an die **Verwaltungsdirektion**  
des Kantonsspitals Rütli ZH, 8630 Rütli.

seit 1885  
**HELFFEN · HEILEN · PFLEGEN**

(5627)



## Kreisspital Wetzikon

Eine verantwortungsvolle Aufgabe im mittelgrossen Schwerpunktspital im Zürcher Oberland ...

"na ja, warum nicht?"

Der/die

## Leitende Physiotherapeut/-therapeutin

ist in unserem gut eingerichteten Institut zusammen mit einem 5-köpfigen Team verantwortlich für die Arbeitsgebiete Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, IPS, Geriatrie, Gynäkologie. Diese Stelle wird frei auf Januar 1989; erwartet werden einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise in leitender Funktion.

Auf den Februar 1989 wird zudem die Stelle eines/r

## dipl. Physiotherapeuten/-therapeutin

mit Bobath-Ausbildung frei.

Telefonieren oder schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**Kreisspital Wetzikon, Frau Heide Schmuki, Leitende Physiotherapeutin, 8620 Wetzikon, Telefon 01 - 931 11 11.**

(5109)



## Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

## Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau G. Oehmen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das **Spital Limmattal Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren Tel. 01 - 733 11 11**



(5377)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof per sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

## dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46**

(5666)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin (Therapeut)

in kollegiales Team. Interessante Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeitgestaltung (auch Teilzeit).

**Lilo Edelmann, Gotthardstr. 27, 6300 Zug, Tel. 01 - 767 06 59 (abends)**

(5400)

Welcher

## Physiotherapeut

wäre bereit, zweimal wöchentlich älteren Herrn (gehbehindert) zu Hause zu behandeln (Zürich-Wollishofen, Kreis 2).

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf **01 - 482 99 00 (abends).**

(5823)

## Fisioterapia Andreotti

**6596 Gordola/Ticino**

**093 - 67 39 63**

Cerca

## Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire. Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato presso Locarno.

(5775)

## Psychiatrische Universitätsklinik Bern

Wir suchen eine

## dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich)

Auf gut ausgewiesene Interessentinnen wartet eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Dekret.

Eintritt nach Vereinbarung.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen **Frau Bellwald** gerne zur Verfügung (Tel. 031 - 31 91 11).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an die **Personalabteilung, z.Hd. Herrn Goetschi, Personalchef (Tel. 031 - 31 95 48).**

**Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Bolligenstr. 111, 3072 Bern**

(5432)



## Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. April oder 1. Mai 1989

### dipl. Physiotherapeuten (in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle). Es erwartet Sie

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden bei voller Anstellung (Teilzeit entsprechend weniger)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

**Frau Wilma Schäfer**  
**Chef-Physiotherapeutin**  
 Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist  
 Tel. 065 - 32 10 80  
 oder an  
**Dr. med. H. Würmli**  
 Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist  
 Tel. 065 - 32 31 31

(5838)

Gesucht auf 1. Juli 1989 oder nach Vereinbarung:

### eine(n) dipl. Physiotherapeutin(en)

in bekannten **Bündner-Ferienort**

#### Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit selbständiger Tätigkeit und Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Physiotherapie in neuer rheumatologischer Praxis
- 5-Tage-Woche
- gute Weiterbildungs- und Anstellungsbedingungen
- einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen überaus reizvollen Berglandschaft

#### Wir erwarten:

- eine fundierte Grundausbildung und wenn möglich mehrjährige Berufserfahrung mit entsprechender Weiterbildung, z.B. Bobath, Maitland, PNF usw.
- Interesse und Freude am Aufbau und an der Behandlung von Patienten

Interessenten senden bitte ihre Unterlagen unter:

**Chiffre P5821 an "Physiotherapeut", Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Personaldienst · 063 29 35 41

*Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten und steht unter der ärztlichen Leitung von **Herrn Dr. med. W. Hackenbruch**, Chefarzt Orthopädie/Traumatologie. Die Führung des Teams möchten wir einem/einer*

### Chef-Physiotherapeuten/in

*anvertrauen. Wenn Sie über grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft verfügen, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten, dann können wir Ihnen eine attraktive Stelle anbieten.*

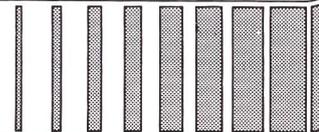
*Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt. Für Detailauskünfte steht Ihnen jederzeit unsere Frau Bertschi (Tel. 063 - 29 34 72) zur Verfügung.*

*Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.*

*Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.*

(5335)

**S** Regional-  
Spital  
Langenthal



## LEUKER & BAD

Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad sucht per 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeutin/en

für anspruchsvolle Aufgaben in unsere grosse physikalisch-therapeutische Abteilung mit jährlich rund 9000 Patienten. Ausbildung in manueller Therapie erwünscht.

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Wochenend-Dienst). Besoldungsnormen nach dem Anstellungsreglement der Stadt Zürich.

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern, etc.

Anmeldungen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad, 3954 Leukerbad, Tel. 027 - 62 51 11** gerne entgegen.

(5513)



## KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie nach Vereinbarung eine

### **dipl. Physiotherapeutin**

Wir behandeln chirurgische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), orthopädische Patienten sowie Patienten der inneren Medizin, Rheumatologie, usw.

Auch Teilzeitarbeit möglich.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonisierenden Team. Für Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau Albini gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das **Kreissspital Pfäffikon ZH, R. Stoff, Personalleiter, 8330 Pfäffikon, Tel. 01 - 950 43 33.**

P 44-000560

(5750)



## Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

*Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und trotzdem die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen geniessen?*

*Wir suchen auf 1. Januar 1989 oder nach Vereinbarung für unsere sehr gut eingerichtete Abteilung selbständige(n)*

### **dipl. Physiotherapeuten/-in**

*auch in Teilzeit-Anstellung*

*Kenntnisse in FBL, Manueller Therapie, Bobath erwünscht.*

*Wir behandeln in unserem 150-Betten-Spital mit den Abteilungen Chirurgie, Medizin, Gynäkologie auch viele Patienten ambulant.*

*Als Aussenstation der Physiotherapie-Schule Schaffhausen legen wir grossen Wert auf Teambereitschaft.*

*Wir bieten Ihnen*

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- regelmässige Fort- und Weiterbildung
- Personalhaus mit Swimmingpool und Sauna
- Sportzentrum in der Nähe.

*Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. med. H. Herzer, Chefarzt Medizin oder Herr J. Bleses, Chef-Physiotherapeut.*

(5725)



## Regionalspital Herisau

Wir suchen in unser Praxisteam auf den 1.1.89 oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeuten(in)**

(auch Teilzeitarbeit möglich)

**Drs. G. Weber u. U. Steinmann-Gartenmann**  
FMH für Innere Medizin spez. Rheumatologie  
Schaffhauserstr. 5, 8400 Winterthur  
Tel. 052 - 22 14 46

(5830)

Gesucht auf den 1.1.1989 oder später

### **dipl. Physiotherapeutin oder Physiotherapeut**

in rheumatologische Spezialarztpraxis in Luzern.

Interessenten(innen) wenden sich bitte an:

**Dr. med. H. Aregger, Innere Medizin speziell Rheumatologie FMH,**  
Pilatusstrasse 39, 6003 Luzern, Tel. 041 - 22 19 66.

(5799)

### **Physiotherapeut(in) 50 %**

Chirurgische Spezialarztpraxis in Zürich, Nähe Kreuzplatz, sucht per sofort

### **Physiotherapeut(in)**

zur Erweiterung des Teams. Vorwiegend aktive Physiotherapie der Bereiche Orthopädie und Handchirurgie.

Sind Sie ein teamfähiger Mensch von aufgeschlossenem, positivem Gemüt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, so wird es Ihnen in unserer modernen Praxis gut gefallen.

Telefonische Bewerbungen unter **01- 47 04 19**

(5846)

Schönenwerd zwischen Aarau/Olten

In meine Privatpraxis suche ich einen (e)

### **dipl. Physiotherapeuten(in)**

mit Schweizerdiplom oder schweizerischer Arbeitsbewilligung

Anstellung: 80 - 100%. Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Praktische Erfahrungen und Kenntnisse in Manueller Therapie (Maitland/Kaltenborn), Mc Kenzie und FBL können in meiner Praxis eingesetzt und erweitert werden.

Interessenten melden sich bitte bei:

**Physiotherapie Fiechter-Waser c/o Frau Gerda-Marie Olivier,**  
Staffeleggstr. 8, 5012 Schönenwerd, Tel. 064 - 41 61 71

(5669)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### **diplomierte Physiotherapeutin**

in rheumatologische Arztpraxis (auch viele orthopädische und neurologische Patienten).

Lohn nach Vereinbarung, 6 Wochen bezahlte Ferien.

Interessentinnen melden sich bitte bei **Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann, Spezialarzt FMH Innere Medizin, speziell Rheuma-Erkrankungen, Marschalkenstrasse 61, 4054 Basel,**  
Tel. privat 061 - 54 20 22.

(5772)



## Zofingen Aargau

Wir suchen auf Januar 89 oder nach Vereinbarung in rheumatologische Arztpraxis mit angeschlossener Physiotherapie

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Selbständige, vielseitige Arbeit im Zweierteam. Interne Fortbildung. Sehr gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Dr. med. H.R. Koller**  
**Spezialarzt FMH für physikalische**  
**Medizin und Rehabilitation**  
**Rathausgasse 9, 4800 Zofingen**  
**Tel. 062 - 51 45 45**

(5519)



**Luzerner Höhenklinik Montana**  
**Spezialklinik für Lungenkrankheiten, Innere**  
**Medizin und Rehabilitation**

Wir suchen auf 01.01.89 eine(n)

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Unser Physiotherapie-Team soll damit personell verstärkt werden. Die Anzahl Patienten nimmt zu. Die Rehabilitationsprogramme werden anspruchsvoller. Der räumliche Ausbau der Physiotherapie ist geplant.

### Wir erwarten:

- Schweizer Diplom als Physiotherapeut(in) oder gleichwertiges ausländisches Examen
- Fähigkeit zur Teamarbeit

### Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalen Richtlinien (Kanton Luzern)
  - Tätigkeit mit Schwerpunkt Atemwegserkrankungen und Rehabilitation (pulmonal, orthopädisch, neurologisch)
  - Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert
- Auskünfte erteilen:

- **Frau Renée Ryckx,**
- **Chef-Physiotherapeutin**
- **Dr. med. W. Karrer, Chefarzt**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Dr. med. W. Karrer, Chefarzt Luzerner Höhenklinik, 3962 Montana**

(5781)



## Rheuma- und Rehabilitationsklinik Bad Schinznach

Wir sind ein kleines Team und suchen wegen Erweiterung unserer Klinik auf den 1. Dezember 1988 und später einsatzfreudige

## dipl. Physiotherapeuten

für die Behandlung unserer vorwiegend Rheuma- und Rehabilitationspatienten.

### Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen
- Sportmöglichkeiten
- kameradschaftlicher Teamgeist
- landschaftlich schöne Umgebung

Rufen Sie uns an, unser **Cheftherapeut, Herr Ludolf de Vries**, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

**Rheuma- und Rehabilitationsklinik**  
**Bad Schinznach, 5116 Schinznach Bad,**  
**Tel. 056 - 43 01 64**

(5401)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin -therapeuten

**mit einem 80% - oder 90% - Arbeitspensum.**

Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

(5689)

# Kantonsspital

6300 Zug  
☎ 042 23 13 44





Rätisches Kanton- und Regionalspital  
Direktion

Loestrasse 170 7000 Chur Tel. 081 26 61 11

Ab sofort (oder nach Vereinbarung) gesucht

## Physiotherapeut(in)

### Wir bieten:

Interessante und abwechslungsreiche Stelle an einem Spital, das rund 300 Betten umfasst. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Bereiche Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie und Medizin.

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Ansätzen.

42-Stunden-Woche.

### Wir wünschen uns:

Eine(n) aufgeschlossene(n) Mitarbeiter(in) mit Berufserfahrung und Kenntnissen in Manueller Therapie/oder Bobath und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

**M. Pfenninger, Leitender Physiotherapeut, Tel. 081 26 61 11**

Schriftliche Bewerbungen und Unterlagen sind an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, 7000 Chur**, zu richten.

(5850)



SCHWEIZERISCHE  
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

**Rehabilitationsklinik Bellikon**

5454 Bellikon ☎ 056 96 91 11

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

## Physiotherapeuten(in)

**Von Vorteil mit Ausbildung in Manueller und/oder Bobath-Therapie.**

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik  
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

in moderne Praxis mit einem jungen, dynamischen Team  
Auch Teilzeitarbeit möglich.

**Physiotherapie Westbahnhof, M. Dizerens**

Westbahnhofstr. 1, 4500 Solothurn, Tel 065 - 22 78 38

(5833)

Centre Médical à Lausanne cherche à engager

## Physiothérapeute

pour quelques heures 2 à 3 heures par semaine et/ou remplacement vacances.

Offre sous chiffre. **P 5836 au «Physiotherapeut»,  
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.**

Wer möchte gerne mit einem kleinem Team in der Basler Innenstadt in einer neueren, modern eingerichteten Praxis arbeiten?  
Ab 1. April 1989 suche ich eine(n)

## Physiotherapeutin(en)

Rufen Sie an. Tel: **P: 061 - 47 59 80, G: 061 - 23 50 10**

Für ein unverbindliches Gespräch stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

**Institut für Physiotherapie**

**Isabelle Gloor-Moriconi**

**Steinenvorstadt 33**

**4051 Basel**

(5844)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

## Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

**Dr. med. W. Blum  
Via del Sole 14, 6943 Vezia**

(5301)

### Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/en

## dipl. Physiotherapeutin/en

Grosszügig eingerichtetes Institut für physikalische Therapie, integriert in eine rheumatologische Spezialarztpraxis. Enge Zusammenarbeit mit einem orthopädischen Chirurgen, einem Allgemeinarzt und einem Internisten. Möglichkeit zur physiotherapeutischen Betreuung von Spitzen- und Breitensportlern, insbesondere Fussballspielern.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Auch Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen an **Dr. med. A. Achermann, Spezialarzt FMH für innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen, Obergrundstr. 88, 6005 Luzern**

(5397)



## Sonnenhof Arlesheim

Heim für seelenpflegebedürftige Kinder und Erwachsene

sucht dringend

### dipl. Physiotherapeuten(-in)

mit Interesse an vielseitiger und selbständiger Arbeit mit behinderten Kindern. Der Sonnenhof ist ein heilpädagogisches Schulheim mit verschiedenen Therapiemöglichkeiten wie Heileurythmie, Massage, Therapiebad, Reiten, Sprachtherapie. Wichtig ist uns eine gute Zusammenarbeit von Therapeuten, Heilpädagogen und Arzt.

Erfahrung mit Kindern - eventuell auch mit der Methode nach Bobath, in rhythmischer Massage oder im Therapiebad - ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, sich in heilpädagogische Fragestellungen einzuarbeiten und auf diesem Gebiet fortzubilden.

Stellenantritt nach Vereinbarung.  
Bewerbungen und weitere Auskünfte:  
**Dr. med. Ch. Grob, Sonnenhof, 4144 Arlesheim/BL, Tel 061-72 20 75.**

(5087)



## Kreisspital Männedorf

Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(e)

### dipl. Physiotherapeuten(in)

mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Ambulatorium

Wir bieten:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gehalt nach kantonaler Verordnung

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die **Leiterin der Physiotherapie, Frau E. Bohner (Tel. 01 - 922 11 11).**

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den **Personaldienst des Kreisspitals, 8708 Männedorf**, zu richten.

(5483)



ZÜRCHER HOCHGEBIRGSKLINIK CLAVADEL  
1600 M

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutinnen

Unsere Rehabilitationsklinik bietet Ihnen:  
- gutes Arbeitsklima in jungem, sportlichem Team  
- vielseitige interessante Tätigkeit in den Bereichen: Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Atemerkkrankungen.

Sportliche Aktivitäten mit den Patienten: Jogging, Schwimmen, Langlauf.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Zimmer- oder Wohnungsvermietung auf Wunsch.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Brigitte Schütz, Telefon 083 - 2 41 85.**

Bewerbungen richten Sie bitte an

**Dr. med P. Braun, Chefarzt  
Zürcher Hochgebirgsklinik  
7272 Clavadel-Davos**

ofa 132.141 794.000

(5585)



*Klinik Beau-Site*

Wir suchen ab Januar 1989

### dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (100-80%)

Sie arbeiten mit Patienten aus  
- der allgemeinen Chirurgie  
- Herzchirurgie, IPS  
- Orthopädie  
- Geburtshilfe/Gynäkologie  
- Medizin  
- ambulante Behandlungen

Sie werden von einem 5er-Team gerne aufgenommen.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kant. Ansätzen.

Herr Bücheli, Leiter der Physiotherapie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Schwester Corinne Würsten, Schänzlihalde 11, 3013 Bern.

assa 79-3266

(5839)

**Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz,  
Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch**

**HOSPI****Beratung und  
Treuhand AG**

Wir suchen für unsere Kunden in der ganzen Schweiz

**Dipl. Physiotherapeuten/-innen**

Mindestens 3 Jahre Ausbildung

**Unser Service ist für Arbeitnehmer kostenlos.**

Unterlagen mit Referenzangaben an

**HOSPI-Personalberatung**

**9001 St.Gallen**

Bahnhofplatz 2, im Hauptbahnhof, ☎ 071/23 50 33

Per 1. Februar oder 1. März 1989 gesucht nach  
Bern in Privatpraxis

**dipl. Physiotherapeut(in)**

Kenntnis der Methode Sohier erwünscht.

**Raymond Wernli, Effingerstr. 11, 3011 Bern,  
Tel. 031 - 25 28 43**

(5835)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels  
(bei Sargans)

**Physiotherapeutin**

nur mit Schweizer Diplom

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen  
bitte an

**Physikalische Therapie  
Ruth Fichera-von Aarburg  
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels  
Tel. 085 - 2 15 35**

(5641)

Für die Therapie und die Aktivierung der Lang-  
zeitpatienten in unserem Kleinheim suchen wir  
eine(n) freundliche(n), engagierte(n)

**dipl. Physiotherapeutin(en)**

Teilzeitarbeit möglich

Falls Sie diese interessante Aufgabe überneh-  
men möchten, nehmen wir gerne Ihre Bewer-  
bung mit den üblichen Angaben und Unterlagen  
entgegen.

**Pflegeheim Gorwiden,  
Gorwiden 2, 8057 Zürich  
Tel. 01-311 49 41**

(5849)

Gesucht nach Übereinkunft an die Stadtgrenze Zürich

**dipl. Physiotherapeut(in)**

in kleines Team, für Teilzeit.

**Bitte melden Sie sich bei: Franziska Flury, Physiotherapie  
Rebbergstr. 39, 8102 Oberengstringen, Tel. 01 - 750 32 55**

(5649)

Cabinet de Physiothérapie à Genève cherche:

**Un(e) Physiothérapeute**

mi-temps (matin), diplôme reconnu, permis valable.

Ecrire sous **Chiffre P 5383** au «Physiothérapeute»,  
**HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon** avec curri-  
culum vitae, copies de diplômes et références.

Gesucht nach **Thalwil**

in moderne Therapie mit jungem Team (5 PT's)

**dipl. Physiotherapeutin**

Teilzeit möglich

Arbeitsbeginn per Januar 1989 oder nach Ver-  
einbarung

**G. L. Fauceglia-Hitz  
Tel.: 01 - 720 35 33**

Die Praxis liegt 3 Gehminuten vom Bahnhof  
entfernt.

(5444)

Gesucht in neue, moderne Privatpraxis in  
**Flawil/SG**

**dipl. Physiotherapeutin**

mit Kenntnissen in Manueller Therapie.  
(Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem  
Diplom und Arbeitsbewilligung).

Teilzeit möglich, Fortbildungsmöglichkeiten.

**P. Genton, Physiotherapie, Tel. 071 - 83 13 33**

(5752)

Gesucht auf Febr./März 1989 oder später ins Berner Oberland  
(Nähe Interlaken)

**leitende Physiotherapeutin**

mit einigen Jahren Erfahrung.

Wir bieten:

- selbstständige Leitung eines kl. Teams
- geregelte Arbeitszeit (kein Sa/So Dienst)
- gute Entlohnung
- modern eingerichtete Praxis mit Gehbad, Sauna, Solarium und  
Fitnessraum und nicht zuletzt eine wunderschöne Gegend mit  
unzähligen Sportmöglichkeiten.

Bewerbungen bitte an: **R. Moor, Physiotherapie, 3854 Oberried,  
Tel. 036 - 49 16 01**

(5842)



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

für 3 Nachmittage pro Woche und Ferienvertretung  
Schriftliche Bewerbung bitte an:  
**Physiotherapie M. Wepfer, Neuengasse 25 3011 Bern**

(5847)

Gesucht in Ilanz GR (Wintersportzentrum) per 1.1.1989 oder nach Übereinkunft

## Physiotherapeut(in)

in privates Institut. Schriftliche Bewerbungen an:  
**E. Atzemakis, Institut f. physik. Therapie, 7130 Ilanz**  
P13-85 245

(5845)

### Rapperswil am Zürichsee

Gesucht per 1. Februar 1989 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin

Mind. 80 % Teilzeit. Interessante Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an:

**Ursula Bürgi, Physiotherapie,  
Neue Jonastr. 81, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 80 38**

(5848)

**Inseratenschluss für die Dez.-Ausgabe Nr. 12/88:  
Stelleninsetrate: 13. Dez. 1988, 9 Uhr**

Als Physiotherapie mit persönlicher Atmosphäre suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

**K. Schüpbach, Physiotherapie  
Baslerstr. 96, 4632 Trimbach  
Tel. 062 - 23 38 78**

(5829)

### Wil (SG)

Gesucht in rheumatologische Praxis per 1.2.89 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut (in)

Vielseitige und selbständige Tätigkeit in bestens eingerichtetem Institut (evtl. Teilzeit).

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

**Dr. med. M. Bütler  
FMH Phys. Medizin  
St. Peterstr. 13  
9500 Wil  
Tel. 073 - 22 64 11**

(5837)

Gesucht nach Wallisellen per Januar 1989 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Schweizerdiplom. Teilzeit möglich. 3 Gehminuten vom Bahnhof. Auskünfte: **Physiotherapie E. Läser, Strangenstr. 1, 8304 Wallisellen, Tel 01-830 54 44**

(5815)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in neu eingerichtete Privatpraxis im Raum Bern

## dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit 60-80%

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **Tel. 031 - 92 46 42**

(5364)

Gesucht baldmöglichst in rheumatologische Praxis in Meilen

## dipl. Physiotherapeutin (ca. 80%)

zur Verstärkung unseres kleinen Teams.

Die Praxis liegt direkt beim Bahnhof und ist auch von Zürich aus leicht erreichbar.

**Dr. med. Werner Fuchs, FMH Innere Medizin,  
speziell Rheumaerkrankungen, Dorfstr. 122,  
8706 Meilen, Tel. 01 - 923 60 40  
oder 923 35 74 (privat)**

(5780)

Gesucht in grosszügig konzipierte Praxis in der Winterthurer Altstadt

## dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung)

Selbständiges Arbeiten in kleinem Team, regelmässige Fortbildungen und 1 Woche bezahlter Fortbildungsurlaub, flexible Arbeitszeit, Teilzeit möglich.

**Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri,  
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur,  
Tel. 052 - 22 60 35**

(5628)

### Bezirksspital Wattenwil (Kt. Bern)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeutin

oder

## dipl. Physiotherapeuten

- modern eingerichtete Physiotherapie mit Gehbad
- vielseitige, selbständige therap. Tätigkeit in neuem Bezirksspital
- 20 Autominuten von Bern und Thun, im landschaftlich reizvollen oberen Gürbetal

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Verwaltung des Bezirksspitals Wattenwil, 3135 Wattenwil (033 - 56 13 12)**

(5834)



zu verkaufen – à remettre

Zu verkaufen fast neue

## Massagebank

185 x 61 cm, mit mobilem Kopfteil und Bruststück, schwarz. Neu Fr. 1'600.--, Zustellpreis Fr. 500.--.

Bürgi Kosmetik, 6003 Luzern, Hallwilerweg 16.  
Tel. 10.00 - 13.00 Uhr: 041 - 22 25 26.

(5813)

## Locaux indépendants à louer

dans villa occupée par quatre cabinets médicaux. Surface 60 m<sup>2</sup> avec nombreuses places de parking. Sortie de Genève rive droite. Réponse sous **chiffre P 5841** au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

A remettre

## institut de physiothérapie

avec équipement moderne, situé dans la banlieue lausannoise ouest. Date à convenir.

Ecrire sous **chiffre P 5697** au "Physiotherapeute", HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

A Genève, quartier Eaux-Vives  
près de parkings.

A remettre en tout ou partie,

## Grand Cabinet de Physiothérapie

tout de suite ou à convenir.

Pour tous renseignements  
téléphonez au n° 022 - 35 81 32

(5828)

Neuzeitlich eingerichtete, moderne

## Praxis für physikalische Therapie

per sofort oder nach Vereinbarung in der

**Altstadt Schaffhausen**

zu vermieten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:  
**Charles Gysel, Schwertstr. 6,  
8200 Schaffhausen, Tel. 053-84 12 00**

(5841)



## Impressum

Verantwortliche Redaktorin:  
Vreni Rüegg, Physiotherapie-  
Schule, Stadtspital Triemli,  
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:  
Mireille Nirascou  
Ecole de physiothérapie  
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:  
Carlo Schoch, Via Pellandini 1  
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:  
Commission médicale:  
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel  
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-  
kommission:

Commission technique:  
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel  
Pierre Faval, Genève  
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:  
am 20. des Vormonats  
Délai d'envoi pour les articles:  
20. du mois précédent la parution  
Termine per la redazione:  
il 20. del mese precedente la  
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnemente:  
Administration et abonnements:  
Amministrazione e abbonamenti:  
Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30,  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt,  
Tel. 041/99 33 88

Abonnementspreise:  
Inland Fr. 80.– jährlich /  
Ausland Fr. 85.– jährlich  
Prix de l'abonnement:  
Suisse Fr. 80.– par année /  
étranger Fr. 85.– par année  
Prezzi d'abbonamento:  
Svizzera Fr. 80.– annui /  
Estero Fr. 85.– annui

Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern  
Kto. 10-000.232.2  
Schweizerischer Physiotherapeu-  
tenverband (SPV), Stadtstr. 30,  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Nachdruck nur mit Bewilligung  
der Redaktion

Inseratenverwaltung:  
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG  
«Physiotherapeut»  
Postfach 11  
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des  
annonces/Termine degli annunci:  
Am 30. des Vormonats/le 30. du  
mois précédent/il 30. del mese  
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:  
ca. 10. des Erscheinungsmonats/  
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:  
Prix des insertions publicitaires:  
Prezzo delle inserzioni:  
1/1 Fr. 901.– 1/8 Fr. 176.–  
1/2 Fr. 527.– 1/16 Fr. 113.–  
1/4 Fr. 300.–

Bei Wiederholung Rabatt  
Rabais pour insertions répétées  
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen  
Vorauszahlung auf Konto  
Hospitalis/Physiotherapeut,  
ZKB, Filiale Neumünster,  
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212  
Les annonces par l'étranger doi-  
vent être payées à l'avance, sur le  
compte Hospitalis/Physiotherapeu-  
te ZKB, succursale Neumünster,  
8032 Zürich, No 1113-560.212  
Le inserzioni per l'estero devono  
essere pagate prima, sul conto  
Hospitalis/Physiotherapeut,  
ZKB, succursale Neumünster,  
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur  
solche Anzeigen zu veröffentlichen,  
die inhaltlich der Zielsetzung des  
Verbandes entsprechen.  
La F.S.P. se réserve le droit de  
refuser tout article ou publicité ne  
correspondant pas à l'éthique de la  
profession.

La federazione autorizza solo la  
pubblicazione di inserzioni  
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:  
Fröhlich Druck AG  
Gustav Maurer-Strasse 10  
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

# Physio-Einrichtung ist **meditron**-Sache

Meditron AG

Bernstrasse 44

CH-6003 Luzern

Tel. 041 - 22 90 44



## DORMAFORM

Das Kissen für den gesunden Schlaf.  
Rückenschmerzen, Nackenschmerzen,  
Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM.

Ganz einfache Wahl - Kissengrößen nach Kleidergrößen, passend auf jede Schulterbreite:

Kissen Nr. 1	Grösse 36-37	Fr. 71.50
Kissen Nr. 2	Grösse 38-44	Fr. 79.50
Kissen Nr. 3	Grösse 46-50	Fr. 87.50
Kissen Nr. 4	Grösse 52-54	Fr. 92.60
Kissen Nr. 5	Grösse 56	Fr. 99.60

Venenkissen A (bis ca. 165 cm Körperlänge) Fr. 136.-

Venenkissen B (ab ca. 165 cm Körperlänge) Fr. 150.-

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutschein.

**MECOSANA** Weingerstr. 48,  
CH-8103 Unterengstringen Tel. 01/750 55 84, 9-12 Uhr



Weil ein "Profi" Spitzenqualität zu schätzen weiss, bevorzugt er

## WELEDA

### Massage- und Hautfunktionsöle

für den professionellen Einsatz.

Fordern Sie eine Probeflasche für Ihre Praxis an.

Wir stellen Ihnen unsere Hautfunktionsöle gern zur Verfügung.



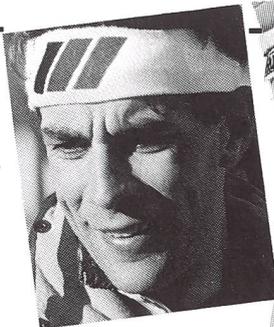
Weleda AG, 4144 Arlesheim, Tel. 061 72 41 41



**Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten**

Giachem Guidon ist nur einer unter vielen Spitzensportlern, der sich auf MIKROS verlässt.

*Giachem Guidon*



**MIKROS stützt - und Sie gewinnen!**  
**MIKROS Gelenkverstärkungen**  
z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"  
Ersetzt tapen und bandagieren  
Keine Behinderung  
Einfach anzuziehen  
Bequem zu tragen  
Hygienisch  
Washbar

KNIE-MIKROS

MIKROS-Gelenkverstärkungen gibt es auch für Knie, Handgelenk und Ellbogen



Exklusiv-Lieferant der Schweizer Ski-Nationalmannschaften und des Schweizerischen Volleyballverbandes

**medExim**  
CH-2540 GRENCHEN Solothurnstr. 180  
Tel. 065 - 55 22 37

# Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift: SPV-Geschäftsstelle  
Postfach  
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandkosten auf Fr. 20.—.

## Inhaltsverzeichnis

### DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels  
*St. Kubík*

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)  
*F.J. Wagenhäuser*

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen  
*S. Klein-Vogelbach*

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion  
*R. Wüthrich*

Manuelle Therapie des Schultergürtels  
*Th. Tritschler*

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes  
*S. Klein-Vogelbach*

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis  
*B. Fischer-Vedova*

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikalsyndromes auf das Schultergelenk  
*U. Künzle*

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag  
*A. Weintraub*

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten  
*V.M. Jung*

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind  
*L. Jani / A. v. Hochstetter*

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter  
*H. Benz*

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen  
*A. Gächter*

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis  
*E. Morscher*

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen  
*O. Bronner*

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich  
*B. Segesser*

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers  
*F. Huber*

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter  
*P.M. Davies*